

Was gibt's neich's in da Lichtenauer Gmoa?

Ausgabe 3 / September 2022
GEMEINDEBOTE



Eröffnung der Umfahrung Allentsgswendt, S. 4

Vorwort des Bürgermeisters

Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!



Das Bestehen unserer Gemeinde haben wir von 19. bis 21. August in beeindruckender Weise gemeinsam gefeiert. Die Organisation und Durchführung haben gezeigt, wozu wir durch den Zusammenhalt der Gemeindeverwaltung, der Wirtschaft, der Vereine und der Bevölkerung in der Gemeinde fähig sind. Uns war es bei der Organisation wichtig, ein attraktives Rahmenprogramm zu schaffen, andererseits sollte auch der gemütliche

Teil nicht zu kurz kommen. Meiner Meinung nach war es sehr wichtig, dieses Fest zu veranstalten, um die Gemeinde und unseren Zusammenhalt auch nach außen zu präsentieren.

Durch die, von Richard Rauscher, zusammengestellte Ausstellung haben wir einen Überblick bekommen, wie positiv sich unsere Gemeinde in den vergangenen Jahrzehnten entwickelt hat. Darauf können wir sehr stolz sein. Danke an das Organisationskomitee, die Wirtschaft, die Vereine und Dorfgemeinschaften und alle, die zum Gelingen unseres Festes beigetragen haben.

Die Umfahrung in Allentsgschwendt wurde am 18. August im Beisein von Landesrat Dipl.-Ing. Ludwig Schleritzko 15 Jahre nach der Zusage durch den damaligen Landeshauptmann, Dr. Erwin Pröll, eröffnet. Durch Hartnäckigkeit und den Glauben daran, diese Umfahrung umzusetzen, konnte die Lebensqualität der Allentsgschwendter:innen enorm verbessert werden. Aber auch für die Bürger:innen unserer Gemeinde ist damit das erforderliche Auspendeln sicherer und schneller geworden, ganz zu schweigen von der überregionalen Bedeutung dieser Verbindung nach Ottensschlag. Ich bedanke mich beim Land Niederösterreich für die Unterstützung, bei den bauausführenden Firmen, aber vor allem bei den Grundbesitzer:innen, ohne deren Zustimmung diese Umfahrung nicht zustande gekommen wäre.

Ihr Andreas Pichler
Bürgermeister



Die Eröffnung der Umfahrung Allentsgschwendt fand am 18.08.2022 statt, die Freigabe für den Verkehr am 19.08.2022.
Foto: Gemeinde Lichtenau

Die Landjugend Lichtenau wurde beim Projektmarathon mit Gold ausgezeichnet. In beeindruckender Weise haben sie im vergangenen Herbst das Projekt „Spielplatz Lichtenau“ umgesetzt. Bei dieser Umsetzung hat die Landjugend nicht nur handwerkliches Geschick bewiesen, sondern auch ihre Kreativität unter Beweis gestellt. Ich gratuliere zur „Goldenen“ und bedanke mich für die immer wieder gute Zusammenarbeit.

Mich amüsiert es immer wieder, wenn ich gefragt werde, ob es stimmt, dass ich als Bürgermeister aufhöre. Von Amtsmüdigkeit - oder wie immer man das nennen will - keine Spur, im Gegenteil: Ich gehe meiner Tätigkeit nach wie vor mit großer Freude nach. Ich habe für die Gemeinde noch einige Visionen und sollten die zuständigen Gremien und natürlich auch die Wähler:innen dem zustimmen, möchte ich bei der Umsetzung unbedingt noch dabei sein.

Ich hoffe die Kinder und Jugendlichen hatten einen erholsamen Sommer und einen guten Start ins neue Schul- und Kindergartenjahr. Ihnen allen wünsche ich einen schönen Herbst!

des mol gibt's neich's:

Mitteilungen der Gemeinde	S. 4-7
50 Jahre Großgemeinde	S. 8-9
Gesundheit & Soziales	S. 10-12
Bauen & Wohnen	S. 13
Gemeindeverband	S. 14-15
Region	S. 15-17
Feuerwehren	S. 18-21
Dorferneuerung	S. 22
Veranstaltungskalender & Infos	S. 23-27
Geburten	S. 28
Jubilare	S. 29
Sterbefälle	S. 30
Schulen	S. 31-36
Vereine	S. 37-41
Tourismus, Kultur & Tradition	S. 42-43
Seitenblicke	S. 44-45
Rezept	S. 46
Kinderecke	S. 47

Impressum:

Gemeindebote der
Marktgemeinde Lichtenau im Waldviertel
3522 Lichtenau im Waldviertel 49

Telefon: 02718/257-0
E-Mail: gemeinde@lichtenau.gv.at
Internet: www.lichtenau.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Andreas Pichler

Redaktion:
Alice Steinmüller, BA

Druck:
Druckerei Berger, Horn

Titelbild:
Ing. Stefan Grimas

Nächste Ausgabe:
Redaktionsschluss am 13.11.2022
Erscheinungstermin in KW 50/2022

gemeindelichtenau

Lichtenau im Waldviertel

Kostenloser Bürgerservice via WhatsApp

So geht's:

1. Speichern Sie +43 664 888 216 65 unter „Marktgemeinde Lichtenau“ in Ihrem Handy als Kontakt ein.
2. Senden Sie uns Ihren Vor- & Nachnamen per WhatsApp und antworten Sie mit „OK“ auf die erste Nachricht.
3. Sie bekommen von uns wichtige Infos rasch, direkt und zuverlässig. Informieren Sie sich auch täglich bei den Statusmeldungen der Gemeinde (unter dem Tab „Status“)!

Weitere Informationen zu diesem Service finden Sie unter www.lichtenau.gv.at



Verkehrsfreigabe Umfahrung Allentsgschwendt

Am 19.08.2022 wurde die Umfahrung Allentsgschwendt für den Verkehr freigegeben!

Nach einer Bauzeit von rund 10 Monaten wurde die neue Umfahrung von Allentsgschwendt im Zuge der Landesstraße L 76 am 19. August 2022 ihrer Bestimmung übergeben. Landesrat Dipl.-Ing. Ludwig Schleritzko eröffnete in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner feierlich am 18. August 2022 das neue Straßenstück. Landesrat Dipl.-Ing. Ludwig Schleritzko: „Mit Errichtung der Umfahrung von Allentsgschwendt ist ein weiterer wichtiger Meilenstein in der Verkehrspolitik des Landes Niederösterreich gelegt. Neben der Entlastung vom Durchzugsverkehr für die Bürger:innen wird außerdem die Sicherheit und Lebensqualität maßgeblich erhöht.“

Die Landesstraße L 76 verläuft von der Kreuzung mit der Landesstraße B 36 bei Lugendorf über Grainbrunn, Allentsgschwendt und Lichtenau bis zur Kreuzung mit der Landesstraße B 37 bei Reitern. In Allentsgschwendt ist die Linienführung der Ortsdurchfahrt sehr kurvig und eine Engstelle führte auch immer wieder zu gefährlichen Situationen. Deshalb wurden bereits im Vorfeld von der Marktgemeinde Lichtenau im örtlichen Flächenwidmungsplan die Freihalteflächen für eine zukünftige Umfahrung im Norden der Ortschaft vorgesehen. Nach einer generellen Studie, welche mehrere Varianten beinhaltete, hat man sich gemeinsam mit den Bewohner:innen von Allentsgschwendt auf die Variante einer nördlichen Umfahrung festgelegt.



Die neue Umfahrung Allentsgschwendt von oben.
Foto: Christian Zeller

Die neue Umfahrung

Die neue Umfahrung wurde nördlich von Allentsgschwendt im Zuge der Landesstraße L 76 errichtet. Die Umfahrung zweigt bei km 11,430 der L 76 vom Bestand ab und führt nördlich des ehemaligen Säge- und Hobelwerks Michael Grötz vorbei. Danach verläuft die Trasse in Richtung Süd-Osten wo sie die Landesstraße L 7055 kreuzt und bei km 13,016 mündet die neue Umfahrung wieder in die L 76 ein. Die Ortsanbindungen erfolgen mittels T-Kreuzungen, ebenso die Anbindung der L 7055. Die Länge der Umfahrung beträgt 1.586 m, die Fahrbahnbreite beträgt 6,00 m.

Die Wasserableitung erfolgt über Versickerungsmulden, welche in 2 Rückhaltebecken münden und anschließend über Kanäle in das Regenwasserkanalnetz der Gemeinde sowie in weiterer Folge in einen Vorfluter gelangen.

Die Kosten für die Grundeinlösung und die Erhaltungskosten für die Entwässerung werden von der Marktgemeinde Lichtenau getragen.

Die Baukosten für die neue Umfahrung von rund € 1,8 Mio. werden zur Gänze vom Land NÖ getragen.

Zahlen, Fakten, Daten

Baubeginn: Oktober 2021

Bauende: August 2022

Kosten: rund € 1,8 Mio.

Länge: 1.586 m

Breite: 6,0 m

Fläche: 9.500 m²

Text: Amt der NÖ Landesregierung, Gruppe Straße - ST1 Bürgerinformation



Ernst Fichtinger (Straßenmeisterei Gföhl), Vizebürgermeister Reinhard Steindl, Bürgermeister Andreas Pichler, DI Ludwig Schleritzko (Landesrat für Finanzen und Mobilität), Johann Penz (ehemaliger Präsident des NÖ Landtages), Hubert Nöbauer (ehemaliger Bürgermeister Lichtenau), DI Rainer Hochstöger (Leiter der Straßenbauabteilung in Krems), Hauer Mathias (Straßenmeisterei Gföhl)

Kanalsanierung in Brunn

Aufgrund des sehr schlechten Zustandes des Regenwasserkanals auf der Gemeindestraße „Hinterweg“ in Brunn, musste ein Teil der Leitung auf Höhe „Der Friseur“ erneuert werden. In diesem Zuge wurde dort auch ein Schrägbord errichtet, um die Parkfläche vom Fließverkehr besser zu trennen.

Text: Rene Rameder

PIAAC - Welche Alltagsfähigkeiten haben Erwachsene?

Über 30 Länder nehmen an der internationalen PIAAC-Studie teil, in Österreich startet PIAAC im September 2022.

PIAAC steht für *Programme for the International Assessment of Adult Competencies* und wird von der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) organisiert. Für die nationale Durchführung ist Statistik Austria verantwortlich.

Worum geht es bei PIAAC?

Ob beim Einkauf im Supermarkt, bei Behördenwegen oder in der Arbeit: Erwachsene setzen tagtäglich Alltagsfähigkeiten ein, meist ohne überhaupt darüber nachzudenken und nehmen so am gesellschaftlichen Leben aktiv teil. Die PIAAC-Studie erfasst diese Fähigkeiten und liefert so Erkenntnisse für die Bildungs- und Arbeitsmarktpolitik. Für die Teilnahme sind keine besonderen Kenntnisse oder Fähigkeiten notwendig.

Wer kann teilnehmen?

- Statistik Austria wählt eine zufällige Stichprobe Erwachsener aus.
- Diese Personen werden schriftlich zur Teilnahme eingeladen. Wer einen Einladungsbrief erhält, vereinbart einen passenden Termin mit einer Erhebungsperson.
- Die Befragung besteht aus zwei Teilen. Nach einem allgemeinen Fragebogen bearbeiten die Studienteilnehmer:innen eigenständig Alltagsaufgaben.
- Als Dankeschön für die Teilnahme bekommen alle Studienteilnehmer:innen € 50,00. Sie können zwischen einem Einkaufsgutschein und der Weiterleitung einer Spende an ein österreichisches Naturschutzprojekt wählen.

Wo gibt es weitere Informationen?

www.statistik.at/piaac

piaac@statistik.gv.at

+43 1 711 28-8488 (Montag bis Freitag 8:00–17:00)

Text: Statistik Austria

Güterwegeerhaltung

Um die Güterwege im Gemeindegebiet in Schuss zu halten, muss jährlich viel Geld investiert werden. Dieses Jahr wurde in Taubitz die „Große Gasse“ Richtung Felling asphaltiert, da bei jedem Regenereignis Schotter in die angrenzende Wiese gespült wurde. Durch eine entsprechende Querneigung des Weges und der Schaffung eines kleinen Rückhaltebeckens konnten die dortigen Abflussverhältnisse deutlich verbessert werden. Auch in Erdweis wurde beim Kirchenweg die Doppel-S-Kurve Richtung Niedergrünbach saniert. Hier sind aufgrund der großen Niederschlagsmengen in den letzten Jahren einige Schlaglöcher entstanden. Mit dem neuen Teilstück ist ein sicheres Fahren auf dieser Strecke nun wieder gegeben.



Neu asphaltierter Weg in Taubitz Richtung Felling.
Foto: Gemeinde Lichtenau

Rückhaltebecken Taubitz
Foto: Gemeinde Lichtenau



Herstellung einer Planie (KRC-Material) mittels Grader in Wurschenaigen.
Foto: Gemeinde Lichtenau

Fertigstellung Breitband und Trinkwasserversorgung Brunn

Nach einjähriger Bauphase durch die Firma Leithäusl GmbH konnten die Arbeiten für die Breitbandverkabelung und die Trinkwasserversorgung in Brunn nun fertiggestellt werden. Die Herstellung des Wasserleitungsnetzes oblag der Wassergenossenschaft Brunn, die Breitbandverkabelung wurde durch die Gemeinde umgesetzt. Baukoordinator und Projektplaner war die Firma Henninger und Partner aus Langenlois. Um im Bedarfsfall auch Trinkwasser bis nach Loiwein leiten zu können, wurde am Ortsende von Brunn ein Übergabeschacht errichtet. Von diesem führt eine Verbindungsleitung bis zum Hochbehälter Loiwein.

Text: Rene Rameder



Spülborung für Trinkwasserleitung und Breitband in Brunn
Foto: Gemeinde Lichtenau

Herstellung einer sickerfähigen Nebenfläche in der Siedlung Lichtenau „Am Sonnblick“

Um den immer öfters vorkommenden Starkregenereignissen entgegen zu wirken, wurde in der Siedlung Lichtenau „Am Sonnblick“ eine sickerfähige Nebenfläche nach dem Draingarden®-System hergestellt: Das Wasser soll in Spezialsubstrat gesammelt und vor Ort gehalten werden. So können die noch geplanten Pflanzen auch in Trockenperioden davon profitieren und der Regenwasserkanal wird entlastet. Das Projekt wird zusammen mit einem Projekt der Stadtgemeinde Gföhl aus Mitteln des Klima- und Energiefonds mit € 40.000,00 gefördert.

Text: Rene Rameder



Jugendsportwoche 2022

Damit die Sommerferien nicht zu lange dauern, fand auch heuer wieder von 25.-29.7.2022 die Erlebnis-Sport-Woche der Gemeinde Lichtenau statt. 53 Kindern und Jugendlichen wurde ein abwechslungsreiches Programm geboten. Betreut wurden sie von 4 Trainern des Vereins „Xund ins Leben“. Wie bereits in den Jahren zuvor, stellte sich Karin Obrist für Kinderyoga zu Verfügung und die

FF Lichtenau organisierte den Transport zum Badeteich Obergrünbach. In Brunn am Wald wurde Tennis gespielt und die Abschlussveranstaltung fand wie gewohnt auf der Anlage des Sportvereins statt. Obwohl das Wetter dieses Jahr etwas durchwachsen war, kam auch der Badespaß nicht zu kurz. Herzlichen Dank allen, die zum Gelingen der heurigen Sportwoche beigetragen haben!

Text: Martina Dörr



Radio NÖ Sommertour zu Gast in der Marktgemeinde Lichtenau

Am 21.07.2022 war die Radio NÖ Sommertour zu Gast in der Marktgemeinde Lichtenau. Ca. 250 Besucher:innen erhielten an diesem Tag Einblicke, wie Radio gemacht wird.

Einen herrlichen Sommertag mit schönem Wetter und heißen Temperaturen konnten die rund 250 Besucher:innen bei der Sommertour in Lichtenau genießen. Es gab nicht nur Einblicke, wie Radio gemacht wird, sondern auch ein paar tolle Programmhightlights für Groß und Klein:

Baggerfahrer Konrad Herndler zeigte sein Können im Geschicklichkeitsbaggern, Franz Traunfellner schnitzte live vor Ort eine neue Schachfigur für den Karikaturengarten Brunn am Wald und der Musikverein Lichtenau veranstaltete eine öffentliche Probe und sorgte für gute Stimmung. Für die Kinder gab es eine Hüpfburg und ein paar tolle Stationen der Feuerwehrjugend Lichtenau. Auch der alte Feuerwehrranhänger war für viele kleine (und auch große) Besucher:innen ein einmaliges Erlebnis.

Die Freiwillige Feuerwehr Lichtenau kümmerte sich um die Verpflegung der Gäste und sorgte für Snacks und kalte Getränke, die an diesem heißen Donnerstag dringend gebraucht wurden!

Das Interessanteste an diesem Tag war aber wohl für alle der Radio NÖ Sommertourbus, welcher vor dem Feuer-



Besonders der Radio NÖ Sommertourbus interessierte die Besucher:innen in Lichtenau. Foto: Gemeinde Lichtenau

wehrhaus Halt machte. Dieser war frei zugänglich für alle, die sich einmal anschauen wollten, wie die Radiosendungen gemacht und gesendet werden. Dabei durften die Gäste Radiomoderator Clemens Kautzer über die Schultern schauen und der Eine oder Andere durfte auch ein kurzes Interview geben – so wie zum Beispiel Gerhard Hauer vom Museumsverein Lichtenau und Konrad Herndler. Aber auch spontane Interviewgäste waren im Bus herzlich willkommen.

Text: Alice Steinmüller, BA



SERVICE FÜR

di und mi.



HERR HAASE

EVN
Service Center
Krems



Foto: Gerald Mayerhofer



Foto: Alice Steinmüller



Foto: Ing. Gerhard Albert



Foto: Ing. Gerhard Albert



Foto: Ing. Stefan Grimas



Foto: Gerald Mayerhofer



Foto: Ing. Helge Dereani

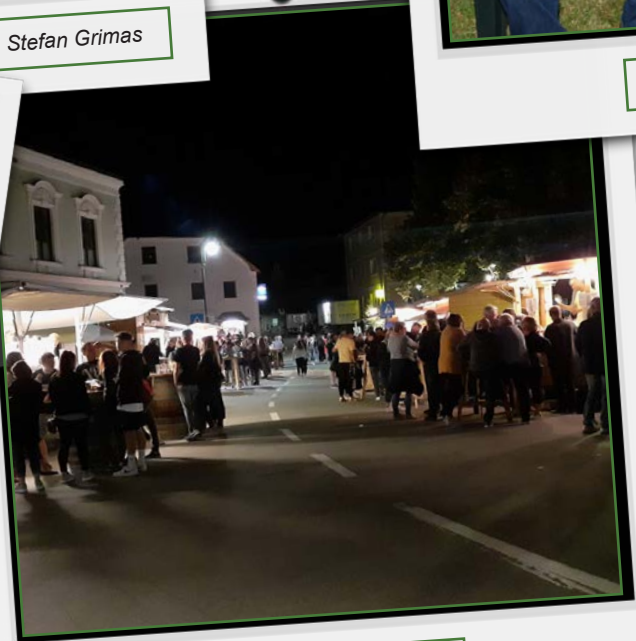


Foto: Johanna Mayerhofer



Foto: Gerald Mayerhofer

Fuchzig Joahr Großmoa

Begriassn hobn ma kinna vüle Gäst'
zu unsarn großn Fest.
Sicha war ma se net, ob des wos wird,
trotzdem hobn ma plant und hergricht ungeniert.
Und donn worn do de gwissn Tog,
und mia hom urdentlich gfeiert ohne Frog.
Essn und drunka hobn ma gnua,
monche sogar bis in da Fruah.
Der Regn hot uns kinna net aufholtn,
weil mia unsa Gmoa hobn feiern wolln.
Donkescheen sogn wolln mia ollan die mitgmocht hobn,
ba de Vereine de uns mit Essn und Drinka vasorgt,
ba da Wirtschoft, de uns a ihr Ohr hot borgt,
ba Ollan
de plant und koordiniert, hergricht, aufbaut und weggramt,
gsunga, tonzt und gspült,
putzt und sonstiges toan hobn
und ba olle Gäst de mit uns gfeiert hobn.
Liabe Leit – es hot uns gfreit – DONK EICH SCHEEN!
Text: Berta Mayerhofer

„Helfen verbindet und macht Freude!“

Darüber waren sich über 120 Ehrenamtliche von Nachbarschaftshilfe Plus einig, welche am 22. Juli einen gemeinsamen Tag verbrachten und ihre Erfahrungen austauschten. Auch die ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen aus unserer Gemeinde waren beim Fest vertreten.

Eingeladen waren alle ehrenamtlichen Helfer:innen aus den Waldviertler und den burgenländischen Nachbarschaftshilfe Plus Gemeinden. Der gemeinsame Tag begann bei einem Mittagessen am Stausee Ottenstein und der Besichtigung des „Waldland“ Betriebes.

Höhepunkt war am Abend das gemeinsame Sommerfest in Wielings (Gemeinde Eisgarn). Im Zentrum des Sommerfestes stand das gegenseitige Kennenlernen und der Austausch der Ehrenamtlichen aus den unterschiedlichen Gemeinden. Um dies zu unterstützen, wurde eine „Sitzplatzlotterie“ durchgeführt. Dabei durfte jede:r eine Tischnummer ziehen und dann am jeweiligen Tisch Platz nehmen. So saßen Ehrenamtliche, Gemeindevertreter:innen und Mitarbeiter:innen aus den unterschiedlichsten Gemeinden an einem Tisch und lernten sich beim gemeinsamen Essen kennen. Es wurden Erfahrungen weitergegeben, Anekdoten erzählt und die Freude am Helfen geteilt.

Nachbarschaftshilfe Plus wird derzeit in 12 Gemeinden im Waldviertel und 20 Gemeinden im Burgenland umgesetzt. Das Herz des Projekts sind die ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen, welche unterschiedliche Dienste (Fahrdienste, Spaziergehdienste,...) übernehmen und so besonders ältere Menschen bei der Bewältigung des Alltags unterstützen.

„Mit diesem Fest möchten wir uns bei allen ehrenamtlichen Helfer:innen sowie den Mitarbeiter:innen bedan-



Karl Schraml (Eggern), Friedrich Kreisits (Unterfrauenhaid), Franz Kuben (Haugschlag), Doris Maurer, Astrid Rainer, Günther Kröpfl (Pölla), Günter Schalko (Eisgarn), Andreas Pichler (Lichtenau), Roland Datler (Gastern). Foto: Nachbarschaftshilfe Plus

ken, ohne deren herausragenden Einsatz ein Projekt wie Nachbarschaftshilfe Plus nicht umsetzbar wäre.“, so die Obmänner der Trägerorganisationen Bürgermeister Günter Schalko (Verein Mitanaunda) und Bürgermeister Günther Kröpfl (Verein FÜR EUCH – MIT EUCH).

Diese freute es besonders, dass auch über 20 Ehrenamtliche aus dem Mittelburgenland teilnahmen, wo Nachbarschaftshilfe Plus schon seit 2015 umgesetzt wird. Ein besonderer Dank galt der burgenländischen Projektleiterin Astrid Rainer, mit der, seit dem Start von Nachbarschaftshilfe Plus im Waldviertel (2018 in den Gemeinden Pölla und Röhrenbach), ein reger Austausch und Wissenstransfer stattfindet.

Zum Abschied erhielten alle Anwesenden ein Sackerl heurige Kartoffeln aus dem nördlichen Waldviertel, um sich bei einer weiteren Jause zuhause an das Fest zu erinnern.

Bericht: Doris Maurer, MA, MA

Blutspendeaktion

Das Österreichische Rote Kreuz bedankt sich bei 224 Teilnehmer:innen an der Blutspendeaktion am 31. Juli in der Volksschule Lichtenau. Danke, dass Sie die Ärmel hochgekrempelt haben!

Gerade in der heißen Jahreszeit ist Blutspenden besonders wichtig, da durch die Urlaubszeit vielerorts weniger Menschen Blutspendeaktionen besuchen. Jedoch benötigen Österreichs Spitäler täglich rund 1.000 Blutkonserven für Operationen, bei Unfällen oder Geburten. Besonderer Dank gilt auch jenen Personen, die sich am 31. Juli das erste Mal getraut haben ihr Bestes zu geben und so mit einem kleinen Piekss zum Lebensretter bzw. zur Lebensretterin wurden! Die nächste Aktion in Lichtenau findet am 20.11.2022 von 08:30-12:00 und 13:00-14:30 statt. Alle aktuellen Termine in der Umgebung finden Sie unter www.gibdeinbestes.at/termine

Text: Österreichisches Rotes Kreuz



Bei der Blutspendeaktion im Juli wurden einige fleißige Spender:innen von GfGR Mistelbauer Andreas geehrt: Scheichl Johannes, Lemp Thomas, Heidi Hannes mit Sohn Leon, Strasser Erwin sen. und Ecker Andreas.

GESUNDES
ALBRECHTSBERG AN
DER GROSSEN KREMS

FIT & G'SUND

Gesundheits Tag

10-12 Uhr & 13-17 Uhr
Kultursaal Albrechtsberg

Sa., 1. Oktober 2022

INFOSTÄNDE
YOGASTUNDEN
VORTRÄGE, UVM.

FÜR DEINE GESUNDHEIT

Jetzt neu: Kostenlose Gesundheits- und Pflege-Beratung in Lichtenau durch unsere „Community Nurse“

Denken Sie manchmal daran, wie es Ihnen und Ihren Angehörigen im Alter gehen wird? Dann können Sie sich ab sofort kostenlos Beratung von unserer „Community Nurse“ holen.

Unsere Gemeinde hat es geschafft, bei diesem österreichweiten Projekt teilzunehmen – gemeinsam mit 13 Waldviertler Gemeinden.

Unsere Community Nurse kann viel für Sie tun

Die Community Nurse in Lichtenau heißt Michaela Braun. Sie berät Menschen in unserer Gemeinde kostenlos rund um die Themen Pflege, Gesundheit und Vorsorge. Ihr Angebot richtet sich speziell an die Zielgruppe 65plus und deren Angehörige. Wichtig zu wissen: Unsere Community Nurse ist diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin, ihre Aufgabe ist es, Sie bei allen Fragen rund ums älter werden zu beraten. Sie verrichtet selbst keine Pflegetätigkeiten sondern bietet Unterstützung bei Fragen wie zum Beispiel:

- Wie kann ich möglichst lange gesund und selbstständig bleiben?
- Was tun, wenn ich Unterstützung brauche?
- Was ist Pflegegeld und wie stelle ich den Antrag dafür?
- Wie kann ich mir als pflegende:r Angehörige:r Hilfe holen?

„Nutzen Sie das Angebot, wenn Sie selbst oder Angehörige Pflege brauchen oder wenn Sie vorbeugend für Ihre Gesundheit etwas tun wollen. Community Nurses und NachbarschaftsHILFE PLUS sind zwei zeitgemäße Angebote, die die Lebensqualität in unserer Gemeinde weiter steigern“, ist Bürgermeister Andreas Pichler überzeugt.

DGKP Michaela Braun Community Nurse in Lichtenau:

Ich bin Jahrgang 1974 und wohne mit meinen beiden Kindern und meinem Lebensgefährten in Gföhl und bin seit Juni Community Nurse in Ihrer Gemeinde. Ich unterstütze Sie kostenlos rund um die Themen Gesundheit und Pflege. Ich habe vor 10 Jahren im zweiten Bildungsweg diplomiert und war bisher im UK Krems beschäftigt. Jetzt freue ich mich auf neue Aufgaben und auf möglichst viele Gespräche, Kontakte und Termine mit den Menschen in Lichtenau.

Meine Beratung ist für Sie kostenlos. Das gilt auch, wenn Sie das Thema Pflege (noch) nicht selbst betrifft. Älter werden und selbstständig bleiben – das ist ein Thema, das uns alle verbindet. Dabei profitieren Sie von meinem Netzwerk und Kontakten zu Allgemeinmediziner:innen, Kliniken, Pflegeheimen, mobilen Diensten und anderen relevanten Einrichtungen.

Ich arbeite im Team mit meinen Kolleginnen in Gföhl und Rastendorf, Katharina Braun, Carmen Kaser und Anita Maier. Auch mit Romana Mayer vom Projekt NachbarschaftsHILFE PLUS arbeite ich vor Ort zusammen. Sie erreichen mich einfach unter 0664 928 79 12 oder michaela.braun@cnwv.at oder auch über NachbarschaftsHILFE PLUS 0681 / 208 995 05.



Community Nurse DGKP Michaela Braun
Foto: Wallenberger

Kostenlose Beratung zuhause, telefonisch oder am Gemeindeamt

Das Angebot können Sie auf drei Arten nützen: Frau Braun kommt zu Ihnen nach Hause. Sie kommen in die Sprechstunde am Gemeindeamt – jeden Dienstag von 15:00 bis 17:00 Uhr. Oder Sie holen sich telefonisch Information und Beratung unter 0664 928 79 12. Ganz nach dem Projektmotto: Nah für dich. Da für dich!

Gut zu wissen

Der Begriff „Community Nurse“ bezeichnet ein neues Berufsbild. Diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger:innen stehen kostenlos in den Projektgemeinden für Fragen der Gesundheitsförderung und Pflege zur Verfügung – finanziert von der „Europäischen Union – Next Generation“.

Text: Josef Wallenberger



Bürgermeister Andreas Pichler, Community Nurse Michaela Braun, Romana Mayer von NachbarschaftsHILFE PLUS und Amtsleiter Rene Rameder bei der Präsentation des Gesamtprojektes in Gföhl.
Foto: Wallenberger



bauen & wohnen

Noch mehr Zuzug ins Waldviertel

Das Coronavirus hat die Nachfrage nach Immobilien im Waldviertel weiter verstärkt. Vor allem junge Menschen möchten am Land wohnen. Davon profitiert der Immobilienmarkt. Allerdings wird das Angebot immer knapper.

Das Waldviertel liegt seit Jahren im Trend. Der Ausbruch der CoV-Pandemie hat die Nachfrage nochmals verstärkt. 2021 wurden im Waldviertel (ohne Stadt Krems) 2.431 Wohnimmobilien im Wert von 192 Millionen Euro verkauft.

Die größte Gruppe, die ins Waldviertel zieht, ist zwischen 20 und 34 Jahre alt, viele von ihnen haben Kinder. Laut Regionalentwickler Josef Wallenberger erkennen die Menschen „welch gute Lebensqualität und Infrastruktur sie hier vorfinden. Zum anderen spielen die aktuellen Umbrüche eine Rolle.“ Gerade in Krisenzeiten entscheiden Sicherheit, Vertrauen und Übersichtlichkeit darüber, wo Menschen leben wollen und die Kinder aufwachsen sollen.



Ing. Mag. (FH) Peter Weinberger (Raiffeisen Immobilien), Josef Wallenberger (W&L Regionalberatung) und LAbg. Bürgermeister Franz Linsbauer („Wohnen im Waldviertel“) bei der Pressekonferenz in Wien am 25. Mai 2022; Foto: APA OTS/Lusser

Home-Office und immer mehr Jobs in der Region

Zudem macht der Trend zum Home-Office das Leben am Land attraktiver. Laut einer Umfrage wünschen sich drei Viertel der Österreicher:innen auch nach der Pandemie weiterhin zumindest teilweise von zu Hause zu arbeiten. Davon profitiert das Waldviertel, weil der Ausbau des Breitbandinternets voranschreitet!

Und auch der hiesige Arbeitsmarkt lädt dazu ein, hier den eigenen Lebensmittelpunkt zu gründen. „Die Betriebe suchen dringend qualifizierte Arbeitskräfte! Allein in den 4 Bezirken Gmünd, Horn, Waidhofen/Thaya und Zwettl

gab es im März laut Jobwaid 2.400 gemeldete freie Stellen,“ betont LAbg. Bürgermeister Franz Linsbauer.

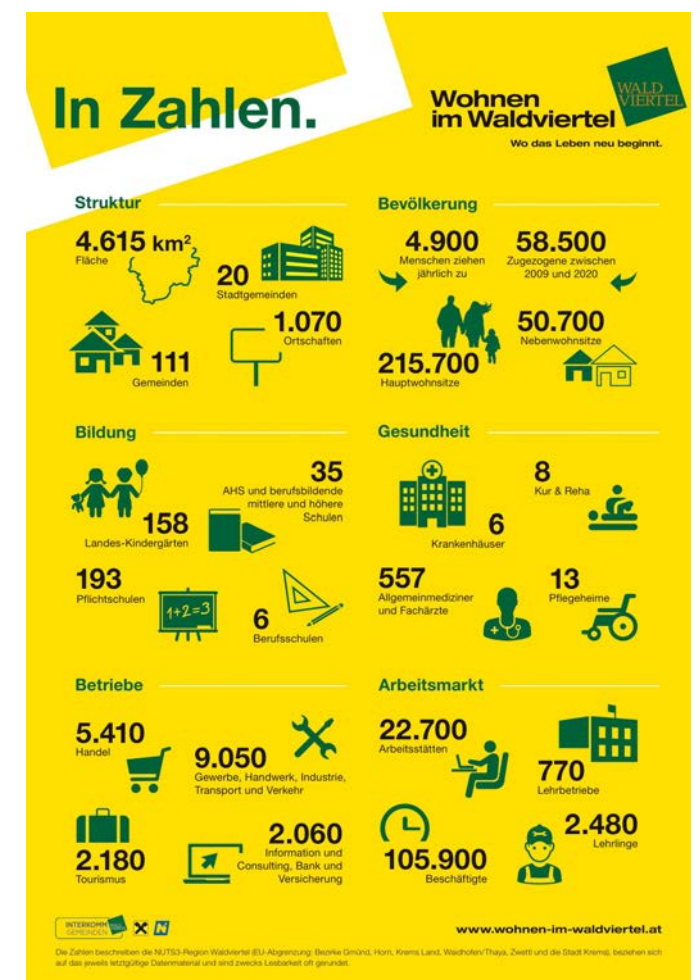
Entwicklungen am Immobilienmarkt

Im Vorjahr stiegen die Preise für Immobilien außerordentlich stark. Der durchschnittliche Quadratmeterpreis für ein Einfamilienhaus im Waldviertel hat in einem Jahr um 34% von 1.914 Euro auf 2.577 Euro zugelegt. (Zum Vergleich NÖ-Durchschnitt PLUS 10%). Grundstücke sind dafür mit im Schnitt 21,7 Euro/m² noch günstig. Hier liegt die Preissteigerung bei 10%.

Der Immobilienboom im Waldviertel hat zu einer deutlichen Verknappung des Angebots geführt. Peter Weinberger (Raiffeisen Immobilien) spricht davon, dass „der Markt ausgetrocknet“ ist: „Gebrauchte Immobilien in gutem Zustand sind nur schwer zu bekommen. Und wenn, dann sind sie nicht lange auf dem Markt.“ Der Immobilienexperte rät daher allen Eigentümer:innen gebrauchter Objekte, die nicht selbst benötigt werden, die Gunst der Stunde zu nutzen und zu verkaufen. „Die Preise sind hoch wie nie. Schmieden Sie das Eisen, solange es heiß ist. Investieren und sanieren, vermieten oder verkaufen, bei der augenblicklichen Marktlage zahlt es sich aus.“ Raiffeisen Immobilien und die Initiative „Wohnen im Waldviertel“, zu der auch unsere Gemeinde zählt, bieten dazu zahlreiche spezifische Service-Leistungen an!

www.wohnen-im-waldviertel.at

Text: Verein Interkomm



30 Jahre GV Krems - vom Umweltverband zum Dienstleistungsverband

Feierliche Büroeröffnung zum Jubiläum

Bezirk Krems – Der Gemeindeverband Krems feiert sein 30-jähriges Bestehen und setzt neue Maßstäbe.

Bereits 1992 haben 19 Gemeinden des Bezirkes Krems den Aufbau der Abfalltrennung in den Haushalten und die dazugehörige Gebührenabrechnung an den Gemeindeumweltverband Krems übertragen (GUV). 2002 wurden die beiden Gemeindeverbände im Bezirk Krems für Abgabeneinhebung und Umweltschutz zu einem Gemeindeverband zusammengeführt – dem GV Krems. Seit diesem Zeitpunkt ist der Standort mit Langenlois zentral in der größten Stadt des Bezirkes angesiedelt. Auch die Anzahl der Mitgliedsgemeinden ist stetig gewachsen – seit 2006 sind alle 30 Gemeinden des Bezirkes Krems mit der Übertragung von unterschiedlichen Aufgaben im Verband vertreten. Die wachsenden Aufgaben ließen das Mitarbeiterteam in den 30 Jahren von 8 auf nunmehr 36 Mitarbeiter:innen wachsen. Daher war auch der – zeitgerecht zum Jubiläum fertiggestellte – Zu- und Umbau des Bürogebäudes notwendig. „Wir sind bürotechnisch aus allen Nähten geplatzt. Daher nutzen wir die von der Stadtgemeinde Langenlois angebotene Möglichkeit, uns nach Norden hin auszudehnen und mit einem Zubau die Bürofläche zu erweitern. Parallel dazu führten wir auch die Renovierung des in die Jahre gekommenen Altbaus durch. Das war wirtschaftlich sinnvoll und eine logische Konsequenz. Damit sind wir in der Lage – ganz im Sinne unserer Mitgliedsgemeinden – den Herausforderungen der Zukunft mit einer effizienten und schlanken Verwaltung zu begegnen!“, so Gerhard Wildpert, Geschäftsführer des GV Krems.

Nachhaltiger Bürozbau

Beim Zu- und Umbau setzen der Generalplaner Ing. Thomas Kerzan vom Atelier Langenlois gemeinsam mit dem Auftraggeber neue Maßstäbe. Die vorwiegende Verwendung von ökologischen Materialien spiegelt sich sichtbar in der Lärchenfassade wieder. Lieferschwierigkeiten verzögern die Implementierung der 15 Kilowatt-Peak Photovoltaikanlage am Dach, die neben dem Strombedarf des Bürobetriebs auch 10 Doppel-Ladestationen für Elektrofahrzeuge speist. Die ebenso verspäteten Ladesäulen werden auf dem Verbandsparkplatz verteilt und sind am Wochenende und abends auch öffentlich nutzbar. Die Parkflächen sind mit Rasengitterelementen aus Recycling-Kunststoff befestigt und ermöglichen eine Versickerung des Regenwassers. „Als Generalplaner war es mir ein besonderes Anliegen, die DNA des Gemeindeverbands im Gebäude wiederzuspiegeln. Umweltschutz und Nachhaltigkeit waren zentrale Komponenten, daher haben wir es uns bei der Auswahl der Materialien nicht leicht gemacht. Dennoch war mir auch wichtig, dass die Funktionalität des Gebäudes und das Wohlfühlen sowohl für Bedienstete als auch Besu-

cher:innen gewährleistet ist“, definiert Ing. Thomas Kerzan seine persönliche Kernbotschaft.

Kommunaler Dienstleister mit wachsenden Aufgaben

Die Aufgaben in der Gemeindeverwaltung werden zunehmend vielfältiger und komplexer. Kooperation und Zusammenarbeit werden daher immer bedeutender, um auch weiterhin effizient und gut den Dienst an den Bürger:innen leisten zu können. Daraus leitet Verbandsobmann Anton Pfeifer auch die Erforderlichkeit der Büroerweiterung ab: „Der Gemeindeverband hat mit seiner Fusionierung aus Abgaben- und Umweltverband bereits einige Aufgaben von Beginn an für die Mitgliedsgemeinden erledigt. Die stetig wachsenden Aufgaben aber auch die Anzahl an Mitgliedsgemeinden und von ihnen übertragene Agenden machen es erforderlich, die notwendige Infrastruktur zu schaffen, um die Aufgaben weiterhin bestmöglich erledigen zu können. Die Büroerweiterung war die richtige Investition in die Zukunft der kommunalen Verwaltung!“



Obmann des GV Krems Anton Pfeifer, Mag. Barbara Salzer von der Bezirkshauptmannschaft Krems, Bundesrätin Mag. Dr. Doris Berger-Grabner, LH-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf und Bürgermeister der Stadtgemeinde Langenlois Mag. Harald Leopold bei der feierlichen Eröffnung des neuen Bürogebäudes. Foto: Michaela Kienast/GV Krems

Feierliche Eröffnung und Segnung

Den Segen für das neue Bürogebäude erteilte der Langenloiser Stadtpfarrer Mag. Jacek Zelek. Die feierliche Eröffnung führte der LH-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf durch. „Niederösterreich geht den Weg gemeinsam mit seinen Gemeinden: so zentral wie möglich und so dezentral als notwendig! Wir sind fest davon überzeugt, dass Gemeinden in vielen Bereichen zusammenarbeiten müssen. Gemeinsames Arbeiten schafft Synergien und spart Kosten“, so Pernkopf.

GV Krems in Zahlen

- Seit 1992
- 36 Mitarbeiter:innen in Verwaltung und Sammelzentren
- 60.000 Abfallbehälter für 27.100 Haushalte im Bezirk Krems
- 500 Sammelinseln für Glas und Dosen
- 17 gemeindeübergreifende Wertstoffsammelzentren mit 220 Öffnungszeiten pro Woche
- 41.000 Tonnen Abfall werden pro Jahr gesammelt, verwertet und/oder recycelt
- 700 Kilo Abfall pro Kopf mit dem größten Recyclinganteil niederösterreichweit von 115 Kilo pro Kopf
- 41.000 Konten zur Grundsteuereinhebung
- 10.000 Konten bei Kanal- und Wasserabgaben
- 2.500 Betriebe bei der Kommunalsteuereinhebung
- 600 Lohnkonten für Mitgliedsgemeinden
- Betreuung von 19.000 Hauptwohnsitzern und 5.000 Nebenwohnsitzern im Lokalen Melderegister
- 450 durchgeführte Flächenerhebungen zur Berechnung der Kanal- und Wasserabgaben im Jahr 2021
- 900 Bauverfahren betreut der Bausachverständige für Mitgliedsgemeinden
- Generell: 150.000 Verwaltungsakte – Tendenz steigend

Text: Mag. Cathrin Schiefer

GUT GEGEN VERSTOPFUNG!

Saubermacher Kanalservices

- 24 h Notruf bei Verstopfung +
- Abfluss- und Rohrreinigung +
- Dichtheitsprüfung +
- Kanalreinigung +
- Kanalsanierung +
- Kanal-TV-Inspektion +



bezahlte Anzeige

Heckentag!

5. November 2022

Das Geheimnis der regionalen Pflanzenkraft

Der Heckentag steht vor der Tür und damit wie jedes Jahr ein vielfältiges Sortiment an Sträuchern, Hecken und Bäumen aus den schönen Regionen Ostösterreichs.

Gartenkaiser werden
Entdecke wahre Prachtexemplare zu tollen Preisen in unserem neuen Heckenshop, informiere dich rund um unsere heimischen Gehölze und gib deine Bestellung ganz bequem online auf. Beim Heckentag am 5. November kannst du deine regionalen Kostbarkeiten an 12 Standorten abholen oder sie dir auf Wunsch nach Hause liefern lassen.

Powerpflanzen für deinen Garten
Dank ihrer Anpassung an die lokalen Bedingungen sind unsere Gehölze besonders wüchsig und widerstandsfähig.

Unter den mehr als 150 Wildgehölzarten, Fruchtsträuchern und Obstsorten befinden sich echte Raritäten, die nur beim Heckentag erhältlich sind.

Also greif zu und lass uns gemeinsam einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz und zum Erhalt von Bestäuberinsekten leisten, die für unsere Natur und Umwelt von immenser Bedeutung sind!

Das Angebot gilt für Niederösterreich, Wien und das Nordburgenland!

Online Bestellen

1. Sept. bis 14. Oktober

und

Liefern lassen

Anfang bis Mitte November

oder

Abholen

Samstag, 5. November

www.heckentag.at

Obstbaumpflanzaktion

Hochstamm-Obstbäume günstig bestellen:
Freitag, 15. Juli bis Montag, 26. September 2022



www.gockl.at/pflanzaktion

Auf der Online-Plattform www.gockl.at/pflanzaktion können von **Freitag, 15. Juli bis Montag, 26. September 2022** kräftige Hochstamm-Obstbäume mit passendem Zubehör kostengünstig bestellt werden.

Ein Baumset besteht aus:	
- hochstämmigem Obstbaum inkl. Verbissschutzgitter, Pflock, Anbindeband - bei Apfelbäumen: zusätzlich ein Wühlmausgitter - gegen Aufpreis: Biberschutz, zusätzliche Verbissschutzgitter und Pflocke	

Kosten des Baumsets:			
Landwirtschaft:		Privatpersonen:	
Baumset	€ 29,00	Baumset	€ 49,50
Bio-Baumset	€ 31,00	Bio-Baumset	€ 52,00

Bei den angegebenen Preisen (für Landwirtschaft und Privatpersonen) ist die Förderung durch den NÖ-Landschaftsfonds bereits berücksichtigt. Die Bezahlung erfolgt entweder online per Vorkasse oder mit Überweisung nach Erhalt der Rechnung.

Abholung der Baumsets: Freitag, 28. Oktober 2022 von 13 – 15h, Fernheizwerk Gföhl

Die Aktion wird unterstützt durch das **Land NÖ, Abteilung Landschaftsfonds** und ermöglicht durch **6 LEADER-Regionen in NÖ**: Kamptal, Moststraße, Eisenstraße, Mostviertel Mitte, Südliches Waldviertel-Nibelungengau, Elsbeere-Wienerwald

www.leader-kamptal.at



Regenwassernutzung im Haus und Garten

Regenwasser einfach in den Kanal zu leiten, ist Verschwendung. Die Nutzung von Regenwasser für Haus und Garten gewinnt immer mehr an Beliebtheit.

Grund hierfür sind unter anderem die steigenden Kosten für Trinkwasser. Dabei lässt sich in vielen Bereichen, zum Beispiel bei der Bewässerung des Gartens, der Verbrauch von teurem Trinkwasser durch den Einsatz einer Regenwasserzisterne spürbar senken.



Regenwasser ist im Haushalt überall dort einsetzbar, wo keine Trinkwasserqualität erforderlich ist. Dadurch kann rund ein Drittel des benötigten Trinkwassers in einem Haushalt eingespart werden. Regenwasser wird mittlerweile dank ausgereifter technischer Anlagen für die Toilettenspülung oder die Gartenbewässerung eingesetzt. Für einen schönen und gepflegten Garten führt kein Weg an einer guten Bewässerung vorbei. Dafür eignet sich die Regenwassernutzung hervorragend. Nicht nur aus Kostengründen, sondern im Vergleich zu Leitungswasser ist das Regenwasser sehr kalkarm. Das kommt den Pflanzen im Garten zugute, da zu viel Kalk für eine schlechte Nährstoffaufnahme sorgt.

Neben der Regenwasserzisterne, welche unter der Erde platziert ist, können auch oberirdische Regenwassertonnen eingesetzt werden.

Das Regenwasser als Gießwasser hilft im Garten, schont unsere Trinkwasserreserven und durch die Versickerung kommt es wieder in das Grundwasser und entlastet unsere Kläranlagen.

Text: KLAR! Kampseen

Was ist Komposttee?

Diese Frage konnte durch „Natur im Garten“ Expertin Daniela Tüchler am 02.06.2022 in Jaidhof ausführlich beantwortet werden. Das Thema „quer durch den Gemüsegarten“ ist reichhaltig, von Bodenaufbau und mulchen über Mischkultur und Fruchtfolge bis hin zu biologischem Pflanzenschutz – egal ob im Hochbeet, Minigarten oder Bauerngarten. Lockt man mit vielfältigen Strukturen und einfachen Tricks Nützlinge an, reduzieren sich die Schädlinge ganz von selbst ökologisch – im Einklang mit der Natur. Aber was ist jetzt Komposttee? Eine Handvoll reifen Kompost über Nacht in einem 10 l Kübel mit Regenwasser ansetzen und am nächsten Tag damit die Pflanzen gießen bzw. besprühen. Nährstoffe und Milliarden Mikroorganismen stärken und unterstützen Pflanzen bei ihrem Wachstum! Viel Spaß beim Garteln.

Die „VOLT“-Radrunde wurde eröffnet



Die Bürgermeister:innen bei der Eröffnung der „VOLT“-Radrunde gemeinsam mit NÖ.Regional Geschäftsführerin Christine Schneider. Foto: Polatschek-Fries/NÖ.Regional

Am 26. Mai 2022 wurde am Hauptplatz in Gföhl die ca. 140 km lange Radstrecke der Region Kampseen, nach Umsetzung von zwei Leader Projekten vom Obmann des Regionalvereins Bgm. Gerhard Wandl, Bgm. Ludmilla Etzenberger, Bgm. Andreas Pichler, Bgm. Günther Kröpfl, Bgm. Franz Aschauer, Bgm. Josef Graf und Vize-Bgm. Gerhard Steiner eröffnet.

Die Ehrengäste LAbg. Josef Edlinger und NÖ.Regional Geschäftsführerin Christine Schneider fanden stolze Worte an der gemeinsamen Umsetzung der sieben Gemeinden. Die Gesamtkosten von ca. € 170.000 zu 70% von Leader – Region Kamptal gefördert, waren notwendig, um die Infrastruktur wie Planung und Beschilderung der Strecke, überdachte Rastplätze, sieben Gemeinderunden, Infotafeln uvm. entstehen zu lassen. Clever Mobil förderte weitere € 10.000 für die Installation eines E-Bike-Verleihsystems. Diese Strecke stellt einen Mehrwert für die Bevölkerung dar und ist gleichzeitig auch eine Ergänzung zum touristischen Angebot. Als Rahmenprogramm gab es einen Radreparaturtag organisiert und finanziert durch das Mobilitätsmanagement Waldviertel der NÖ.Regional. Viele Gäste nutzten das Angebot und ließen ihre Fahrräder servicieren und kleine Reparaturen durchführen. Somit steht einer erfolgreichen Radsaison nichts mehr im Wege.

Text: KLAR! Kampseen



Text: KLAR! Kampseen

Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerb 2022 in Lichtenau

Lichtenau war am 11. Juni Austragungsort des 23. Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerbes für den Abschnitt Gföhl und den gesamten Bezirk Krens.

Aufgrund der Coronapandemie konnten in den letzten 2 Jahren keine Bewerbe durchgeführt werden. So war es nicht sicher wie viele Bewerbungsgruppen an diesem Bewerb teilnehmen werden. Mit 47 Gruppen waren es schließlich ein Drittel weniger als in den Jahren vor der Pandemie. Auf dem Trainingsplatz des Sportvereines Lichtenau wurde durch die FF Lichtenau und Helfer:innen aus den anderen Feuerwehren der Gemeinde ein hervorragender Bewerbsplatz vorbereitet. Pünktlich um 13:00 Uhr konnte Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Ernst Feichtinger den Bewerb eröffnen. Nach ca. 3 Stunden hatten alle Bewerbungsgruppen den Bewerb beendet, daher konnte plangemäß um 18:00 Uhr die Siegerehrung durchgeführt werden. Unter der Teilnahme einer Vielzahl an Ehrengästen wurden die Pokale an die Siegergruppen überreicht. Der Bewerbungsleiter, sowie der Bezirksfeuerwehrkommandant LBDStv. Martin Boyer und Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Ernst Feichtinger lobten die tolle Vorbereitung durch die FF Lichtenau unter Kommandant BR Engelbert Mistelbauer. Ich als Kommandant der FF Lichtenau möchte natürlich jedem Einzelnen der vielen Helfer:innen nochmals DANKE sagen für die hervorragende Arbeit im Rahmen des dreitägigen Festes.

Text und Fotos: Engelbert Mistelbauer



Eine Hüpfburg für alle Vereine der Region Kampseen

Feste werden in der Region Kampseen viele gefeiert. Was darf bei keinem Fest fehlen? Eine Hüpfburg für die Kinder! Ab sofort können alle Vereine in der Region Kampseen diese Hüpfburg mieten.

Es werden nur die Leihgebühr von € 150,00 (Freitag – Sonntag) + € 35,00 Übernahmegebühr verrechnet. Nähere Informationen und Buchungen unter klar@kampseen.at oder 0664/4940814 bei Frau Nina Hubaczek.

Text & Foto: KLAR! Kampseen



Hundekotbeutel - ab sofort am Gemeindeamt verfügbar!

Ab sofort sind am Gemeindeamt für jeden Hundebesitzer der Gemeinde gratis Hundekotbeutel erhältlich. Zur Info: Benützte Beutel (auch kompostierbare) müssen unbedingt im Restmüll entsorgt werden.
Text: Gemeinde Lichtenau

Neues Mannschaftstransportfahrzeug

Am 1. September konnten wir „endlich“, nach mehrmonatiger Verzögerung, unser neues Mannschaftstransportfahrzeug (MTF) abholen.

Unser altes MTF (Baujahr 1998) war in die Jahre gekommen, eine kostenaufwändige Reparatur wäre unumgänglich gewesen. Aus diesen Gründen entschied man sich für den Ankauf eines neuen MTF.

Zuerst wurde der Ankauf eines gebrauchten Fahrzeuges in Erwägung gezogen. Diese Variante wurde dann aus mehreren Gründen verworfen und wir machten uns an die Findung eines neuen Fahrzeuges. Wichtig für uns war in erster Linie ein Fahrzeug zum Transport der Feuerwehrjugend und der aktiven Mannschaft zu Ausbildungen, Übungen und Einsätzen.

So beschlossen wir, dass das Fahrzeug länger und höher als das Alte sein muss. Auch sollte es mehr PS haben, damit es einen Anhänger ziehen kann. Das alte MTF hatte hinter der zweiten Sitzreihe kaum Platz um Gerätschaften oder Gepäck (Feuerwehrjugend) zu verstauen. Weiters war es auch sehr niedrig - musste man bei Einsätzen die schmutzige und nasse Bekleidung wechseln, war dies nur sehr schwer möglich. Mit nicht einmal 80 PS war es dann auch noch zu schwach. Über mehrere Jahre wurden dann verschiedene Varianten besprochen und geprüft.

Schließlich bestellten wir im Oktober 2021 bei der Firma Lohr in Horn einen neuen FORD Transit. Dieses MTF ist nun mit einem Hochdach (H2) ausgestattet, um darin aufrecht stehen zu können. Weiters wurde die mittlere Länge (L2) gewählt, um im hinteren Teil auch Geräte und Gepäck laden zu können. Mit 130 PS ist es sicherlich nicht übermotorisiert, aber doch wesentlich stärker als der Vorgänger. Weiters ist es mit Klimaanlage, Rückfahrkamera, Blaulichtbalken mit Lautsprecher, zusätzlicher Innenbeleuchtung, Schreibtisch uvm. ausgestattet. Wir denken, damit ein modernes, der Zeit entsprechendes, aber doch finanzierbares Fahrzeug angeschafft zu haben.

Text und Foto: Engelbert Mistelbauer



Neue Ausstellung und Attraktivierungsmaßnahmen im Karikaturengarten Brunn am Wald

Der Karikaturengarten Brunn am Wald wurde im Jahr 2022 mit einer neuen, dauerhaften Karikaturenausstellung mit Werken von Zeichner, Cartoonist, Illustrator und Zeichentrickfilmemacher Leopold Maurer bestückt. Die Thematisierung alltäglicher, gesellschaftspolitischer Themen lädt einerseits zum Schmunzeln, aber andererseits auch zum Nachdenken ein. Zusätzlich wird der Karikaturengarten um ein neues Objekt, das zum Verweilen einlädt, erweitert. Lassen Sie sich überraschen. Auch die Beleuchtungen wurde in diesem Zuge erneuert.

Die Maßnahmen werden durch die NÖ Dorf- und Stadterneuerung im Wege eines Kleinprojektes gefördert.

DORF & STADT
erneuerung

Text: Ing. Stefan Grimas



Die neue Karikaturengalerie kann heuer noch bis 15. November bestaunt werden, bevor sie sich bis 31. März in den Winterschlaf verabschiedet. Ab 01. April 2023 ist der Garten anschließend wieder geöffnet.

Tolle Leistungen unserer Feuerwehrbewerbsgruppen bei den diesjährigen Abschnits-, Bezirks-, Landes- & Bundesfeuerwehrleistungsbewerben

23. Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerb in Lichtenau am 11. Juni 2022:

Bronze ohne Alterspunkte / Abschnitt:

Gloden: 1. Platz
Großreiprechts 2: 2. Platz
Allentsgschwendt: 4. Platz
Lichtenau 1: 14. Platz
Loiwein 1: 15. Platz

Bronze mit Alterspunkte / Abschnitt:

Großreiprechts 1: 1. Platz
Lichtenau 2: 4. Platz
Taubitz: 5. Platz

Silber ohne Alterspunkte / Abschnitt:

Gloden: 3. Platz

Silber mit Alterspunkte / Abschnitt:

Großreiprechts 1: 1. Platz



Wettkampfgruppe Allentsgschwendt beim Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerb in Lichtenau
Foto: BFK Krems

Wettkampfgruppen Großreiprechts 1 und 2 beim Bezirksfeuerwehrleistungsbewerb in Moritzreith
Foto: BFK Krems

44. Bezirksfeuerwehrleistungsbewerb in Moritzreith am 18. Juni 2022:

Bronze ohne Alterspunkte:

Gloden: 1. Platz
Großreiprechts 2: 4. Platz
Allentsgschwendt: 13. Platz
Loiwein 1: 15. Platz

Bronze mit Alterspunkte:

Großreiprechts 1: 1. Platz
Lichtenau 1: 9. Platz
Lichtenau 2: 11. Platz

Silber ohne Alterspunkte:

Gloden: 5. Platz

Silber mit Alterspunkte:

Großreiprechts 1: 1. Platz

Firecup ohne Alterspunkte:

Gloden: 3. Platz
Allentsgschwendt: 8. Platz

Firecup mit Alterspunkte:

Großreiprechts 1: 1. Platz



70. Landesfeuerwehrleistungsbewerb in Tulln von 01. bis 02. Juli 2022:

Bronze ohne Alterspunkte:

Gloden: 22. Platz

Bronze mit Alterspunkte:

Großreiprechts 1: 31. Platz

Silber ohne Alterspunkte:

Gloden: 9. Platz

Silber mit Alterspunkte:

Großreiprechts 1: 15. Platz



Wettkampfgruppe Gloden beim Landesfeuerwehrleistungsbewerb in Tulln: Mit dem 9. Platz in der Kategorie Silber ohne Alterspunkte erreichte die Wettkampfgruppe Gloden ihr bis dato bestes Ergebnis bei einem Landesfeuerwehrleistungsbewerb. Durch diesen Erfolg hat sie ziemlich sicher ihr Ticket für den nächsten Bundesfeuerwehrleistungsbewerb in Vorarlberg gelöst.
Foto: LFK NÖ

13. Bundesfeuerwehrleistungsbewerb in St. Pölten am 27. August 2022

Bronze mit Alterspunkte:

Großreiprechts 1: 12. Platz

Text: Ing. Stefan Grimas



Wettkampfgruppe Großreiprechts 1 beim Bundesfeuerwehrleistungsbewerb in St. Pölten: Die Qualifikation für den Bundesfeuerwehrleistungsbewerb der Wettbewerbsgruppe Großreiprechts 1 erfolgte bei den Landesfeuerwehrleistungsbewerben schon in den Jahren 2017 mit dem 10. Platz (420,91 Punkte), 2018 mit dem 10. Platz (421,72 Punkte) und einem 8. Platz mit 424,47 Punkten im Jahre 2019 in der Wertung Bronze mit Alterspunkten. Die Erfolge dieser Gruppe begannen im Jahre 1986. Durch geringfügigen Wechsel der Gruppenmitglieder weist die Wettbewerbsgruppe heute ein Durchschnittsalter von 51 Jahren auf.
Text & Foto: Reinhard Steindl

Wir gratulieren herzlich zu diesen tollen Leistungen!

Seniorenflug im Juli

Der diesjährige Seniorenflug mit Reiseleiterin Maria Klaffl fand am 11.07.2022 statt. Der von der Gemeinde finanziell unterstützte Ausflug führte dieses Jahr in die Landesausstellung nach Marchegg. Anschließend wurde noch das Eisenbahnmuseum in Strasshof besucht.

An der Reise mit dem Busunternehmen Köchl aus Grainbrunn nahmen heuer 38 Personen teil. Der Abschluss fand dieses Mal im Gasthof Schindler in Brunn am Wald statt.

Text: Gemeinde Lichtenau, Foto: Maria Klaffl



Seniorenwallfahrt im August

Auch eine von der Gemeinde finanziell unterstützte Seniorenwallfahrt fand heuer wieder statt. Am 25.08.2022 ging die Reise für die angemeldeten Senior:innen nach Stift Heiligenkreuz und Schloss Laxenburg. Im Stift angekommen wurde mit einer Führung gestartet und anschließend eine Heilige Messe gefeiert. Nach dem Mittagessen ging es weiter ins Schloss Laxenburg. Mit dem Bummelzug ging es durch den Schlosspark, danach folgte eine Führung durch das Schloss. Auch eine Fahrt mit einer Fähre gehörte dazu.

Den Abschluss der Reise mit der Firma Köchl begingen die Senior:innen im Gasthaus Petz in Allentsgschwendt.

Text: Gemeinde Lichtenau, Foto: Monika Kuhn

Stolz auf unser Dorf

Kleine Aktionen mit großer Wirkung – Stolz auf unser Dorf

Plakettenübergabe zur Teilnahme beim Wettbewerb Stolz auf unser Dorf 2021

In den niederösterreichischen Landgemeinden ist nichts los? Völlig falsch gedacht!

Beim Besuch in der Marktgemeinde Lichtenau im Waldviertel wird man vom Gegenteil überzeugt! Aktionen und aktives Mitgestalten des Lebensraumes und des Umfeldes durch die Bevölkerung, ohne großer Vorgaben aber mit der gebührenden Wertschätzung und der notwendigen Unterstützung seitens der Gemeindestube macht diese Gemeinde zu einer Vorzeigegemeinde.

Davon konnten sich Maria Forstner, Obfrau des Dachverbandes der Dorferneuerungsvereine NÖ und GF Christine Schneider, NÖ.Regional, bei ihrem Besuch Anfang August 2022 überzeugen.

Viele der Lichtenauer Dorferneuerungsvereine reichten im Jahr 2021 Projekte im Rahmen der Aktion „Stolz auf

unser Dorf“ beim Land NÖ ein und konnten für ihre kleinen aber feinen Aktivitäten Fördermittel lukrieren. Als sichtbares Zeichen der Wertschätzung erhielten alle Vertreter:innen der Dorferneuerungsvereine eine Plakette, welche auf die umgesetzten Projekte sichtbar montiert wurde.

„Die Arbeit der Freiwilligen in den Gemeinden ist ein unsagbarer Schatz, dieses kleine Dankeschön in Form der Plakette ist nur ein kleines sichtbares Zeichen der Wertschätzung!“ Die geleistete Arbeit, das soziale Netzwerk des Miteinanders ist unbezahlbar!“, so Obfrau Maria Forstner.

Die Regionalberater:innen der NÖ.Regional leisten in der Begleitung der Dorferneuerungsvereine einen wertvollen Beitrag in der Realisierung der Projekte. „Es ist ein unbeschreiblich erfüllendes Gefühl, die Ergebnisse des gemeinsamen Arbeitens präsentiert zu bekommen, jedes Projekt oder jede Aktion ein Unikat für sich“, so Geschäftsführerin Christine Schneider.

Text: NÖ.Regional



hinten vlnr: Schnait Florian, Schneider Christine (GF NÖ Regional), Steindl Jasmin, Donabaum Andreas, Steinbauer Lukas, Herndler Alexander, Braith Christian, Nöbauer Hubert, Rihs Monika, Grüner Markus, Al-Kiswini Peter, BGM Pichler Andreas, Pemmer-Glinserer Margit mit Elias, Denk Johannes; vorne vlnr: Gerstl Marianne, Strasser Doris, Pemmer Anita mit Glinserer Olivia, Steinbacher Gerda, Forstner Maria (Obfrau NÖ Dorf- und Stadterneuerung), Unger Kurt, Wesely Gabriele mit Jasmin

Hundemarken

Aus gegebenem Anlass appellieren wir an alle Hundebesitzer:innen, die bei der Anmeldung ausgegebenen Hundemarken am Halsband des Hundes anzubringen. Diese Maßnahme hilft allen Beteiligten bei der Suche eines entlaufenen Hundes sehr. So können Personen, welchen der Hund zuläuft, bei der Gemeinde diese Nummer durchgeben und der Hund kann sofort zweifelsfrei zugeordnet werden.

Text: Gemeinde Lichtenau



Foto: Ing. Gerhard Albert

Danke!

Für die Ausstellung „50 Jahre Großgemeinde Lichtenau“ habe ich viele Unterlagen, Fotos und persönliche Informationen bekommen. Dafür sage ich allen ein herzliches Dankeschön.

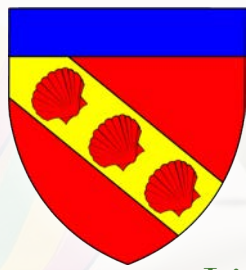
Wegen der Vielzahl an Themen konnte ich nur einen kleinen Teil in die Ausstellung einbauen. Da aber die Absicht besteht, eine Chronik über dieses halbe Jahrhundert Zeitgeschichte unserer Gemeinde herauszugeben, werde ich gerne auf diese Infos zurückgreifen.

Einen besonderen Dank gilt es für die optische Gestaltung der Tafeln an die Gemeindeamt-Mitarbeiterin Alice Steinmüller BA (Layout) und an Gemeinderat Christian Zeller (Druck) zu sagen. Auch alle anderen Gemeinde-Mitarbeiter:innen haben mich tatkräftig unterstützt.

Falls ich für die Chronik noch da und dort Informationen benötige, bitte ich jetzt schon um Ihre Mithilfe.

Richard Rauscher

KURSANGEBOT 2022/23				
MO	DI	MI	DO	FR
	08:00 - 09:30 Yoga	08:00 - 09:30 Yoga		09:00 - 10:00 Gesundheits- gymnastik
16:00 - 17:00 Yoga & Tanz (3-6 Jahre)		15:00 - 16:00 Kreativer Kindertanz (1. & 2. Klasse VS)		
17:30 - 18:30 Gesundheits- gymnastik	17:30 - 19:00 Yoga	16:15 - 17:15 Kreativer Kindertanz (3. & 4. Klasse VS)	17:00 - 18:00 Teenie Tanzmix (10-12 Jahre)	
	19:15 - 20:45 Yoga	17:30 - 18:30 Teenie Tanzmix (ab 13 Jahren)	18:30 - 20:00 Yoga	
ANMELDUNG UNTER WWW.KOERPERACHT.COM				



September 2022

22.09. Mutter-Eltern-Beratung

weitere Termine: 27.10., 24.11.

Beginn: 14:00 Uhr
Ort: Kindergarten Lichtenau,
Lichtenau 64b
Infos: Gemeinde Lichtenau, 02718/257-16

**23.09. Sturmheuriger der Pfarre Lichtenau**

Beginn: 19:00 Uhr
Ort: Pfarrheim Lichtenau
Infos: Pfarre Lichtenau, 0677/61774187

**24.09. Schaugartentage im Karikaturengarten**

bis 25.09.

Beginn: ganztägig
Ort: Karikaturengarten Brunn am Wald
Infos: Gemeinde Lichtenau, 02718/257-18

**24.09. Sturmparty Taubitz**

Spezialitäten: Schilcher Sturm, Feuerflecken, Kartoffeln mit Butter

Beginn: 18:00 Uhr
Ort: FF-Haus Taubitz
Infos: Allinger Walter, 0664/5486207

**30.09. Firmen & Verein Turnier des Union Stockschiützenverein Lichtenau**

Beginn: 18:00 Uhr
Ort: Stockschiützenplatz Lichtenau
Infos: Martin Rauscher, 0660/8231469

**30.09. Sturmfest der FF Gloden**

bis 02.10.; traditionelle Festspeisen und Kartoffel mit Butter, am Samstag Steckerlfisch aus der Region, am Sonntag Grillhendl vom Holzkohlegrill
Freitag: Festbetrieb ab 18:00 Uhr
Samstag: Festbetrieb ab 18:00 Uhr,
Musik: Wald4telSound
Sonntag: Festbetrieb ab 09:00 Uhr,
Musik: Wald4telSound

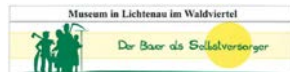
Ort: FF-Haus Gloden
Infos: Kdt. Rauscher Anton, 0680/1211239



Oktober 2022

01.10. Lustiger Museumsheuriger

Beginn: 18:00 Uhr
Ort: Museum Der Bauer als Selbstversorger
Infos: Museum Der Bauer als Selbstversorger,
derbaueralsselbstversorger@gmail.com

**16.10. Alles Kriecherl - Tag der offenen Tür Biegl's Bester**

Tag der offenen Tür bei Biegl's Bester; Schau-brennen, Verkostung der Produkte sowie eine kleine Stärkung; für jedes Kind gibt es ein Mal- und Mitmachbuch der Genuss Region; eigenes Kriecherlmenü im Partner-Gasthof Schindler (Brunn am Wald)

Ort: Biegl's Bester, 3522 Loiwein 4
Infos: Bernhard Biegl, 0664/4118448

**16.10. Köstlichkeiten vom heimischen Wild**
ab 11:30, Reservierung erbeten

Beginn: 11:30 Uhr
Ort: Landgasthaus Preiser,
3522 Großreiprechts 42
Infos: Landgasthaus Preiser, h.preiser@preiser.cc

**22.10. Disco Pogo**
mit Chip & Dale „Tätowierer“
Einlass ab 21:00 Uhr
Eintritt € 6,00 / VVK € 4,00

Beginn: 21:00 Uhr
Ort: Disco Apollon, 3522 Großreiprechts 42
Infos: Disco Apollon, h.preiser@preiser.cc

27.10. Blackout-Vortrag

Beginn: 19:00 Uhr
Ort: Turnsaal der VS Lichtenau, Lichtenau 64
Infos: Gemeindeamt, 02718/257

**30.10. Schlussveranstaltung im Museum Der Bauer als Selbstversorger**

zum Thema: Vorstellung des Handwerks „Klosterarbeiten“

Beginn: 14:00 Uhr
Ort: Museum Der Bauer als Selbstversorger
Infos: Museum Der Bauer als Selbstversorger,
derbaueralsselbstversorger@gmail.com

**31.10. Halloween-Party**

mit „Moneyboy“
Einlass ab 21:00 Uhr
Eintritt € 8,00 / VVK € 6,00



Beginn: 21:00 Uhr
Ort: Disco Apollon, 3522 Großreiprechts 42
Infos: Disco Apollon, h.preiser@preiser.cc

November 2022

06.11. G'schmackiges vom heimischen Weidegansl

ab 11:30, Reservierung erbeten

Beginn: 11:30 Uhr
Ort: Landgasthaus Preiser
3522 Großreiprechts 42
Infos: Landgasthaus Preiser, h.preiser@preiser.cc

**12.11. Laternenwanderung in Allentsgschwendt**

17:00 Uhr Kurze Andacht in der Kirche, danach ein romantischer Spaziergang durch den mit Lichtern geschmückten Ort, anschließend Agape in der „Alten Schule“



Beginn: 17:00 Uhr
Ort: Allentsgschwendt
Infos: Margit Hofbauer, 0676/7537167

19.11. Project XX

Der Wahnsinn hat einen Namen!
Einlass ab 21:00 Uhr
Eintritt € 8,00 / VVK € 6,00



Beginn: 21:00 Uhr
Ort: Disco Apollon, 3522 Großreiprechts 42
Infos: Disco Apollon, h.preiser@preiser.cc

19.11. Ball der Bälle

Musik: Take it easy
Beginn: 20:00 Uhr
Ort: Gasthof Schindler,
3522 Brunn am Wald 30
Infos: SVU: Thomas Gretzel, 0664/6183960

**20.11. Blutspendeaktion**

in der VS Lichtenau
08:30 - 12:00 Uhr sowie 13:00 - 14:30 Uhr



Beginn: 08:30 Uhr
Ort: Volksschule Lichtenau, Lichtenau 64
Infos: Österr. Rotes Kreuz, Blutspendenzentrale
01/58900254

26.11. Advent in Allentsgschwendt

17:00 Uhr: Vorabendmesse mit Adventkranzweihe, anschließend Eröffnung der Weihnatskrippe vor der Schule, gemütlicher Ausklang in der Alten Schule; Keksverkauf



Beginn: 17:00 Uhr
Ort: Allentsgschwendt
Infos: Margit Hofbauer, 0676/7537167

Dezember 2022

03.12. Nikolaus am ErlebnisHof Strasser**08.12.**

Der Nikolaus kommt auf den ErlebnisHof Strasser. Jedes Kind bekommt ein Sackerl vom Nikolaus. Zusätzlich gibt es Reiten für Kinder, Tiere streicheln, Spielmöglichkeiten indoor, Basteltisch, warme Getränke, Mehlspeisen und eine kleine Weihnatsausstellung.



Beginn: jeweils 14:00 Uhr
Ort: ErlebnisHof Strasser,
3522 Allentsgschwendt 52
Infos: ErlebnisHof Strasser, 0664/1231001

03.12. Lichtenauer Advent**04.12.**

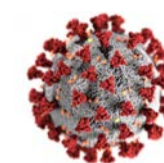
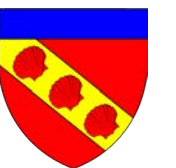
Adventmarkt mit besonderem Flair: heimische & hausgemachte Köstlichkeiten sowie Christbäume; Punsch & Glühwein; Verkaufsausstellung in der Volksschule; Adventmarkt-Stüberl
Eröffnungsfeier am Samstag um 16:00 Uhr



Ort: Hauptplatz Lichtenau
Beginn: Samstag ab 14 Uhr, Sonntag ab 10 Uhr
Info: TUK Obfrau Maria Klaffl, 0664/1385228

Aktuelle Informationen zu den
Veranstaltungen!

Abhängig von der weiteren Entwicklung der Covid-19 Situation können kurzfristige Änderungen bei den Veranstaltungen möglich sein.



Aktuelle Informationen zu den Veranstaltungen, wie z.B. ob diese stattfinden oder nicht, finden Sie auf der Homepage der Marktgemeinde Lichtenau im Waldviertel bzw. erfragen Sie direkt beim Veranstalter.

Die Gemeinde Lichtenau ersucht die Veranstalter mögliche Absagen zeitnah zu melden, damit der Veranstaltungskalender auf der Homepage der Gemeinde aktuell gehalten werden kann.

Bei Fragen wenden Sie sich an Frau Alice Steinmüller unter 02718/257-18 oder steinmueller@lichtenau.gv.at.

Übernahme der Ordination von Dr. Johannes Horak durch Dr. Astrid Beron-Hagmann

Mit 3. Oktober 2022 darf ich die Ordination meines Kollegen, Dr. Johannes Horak, übernehmen.

Ich stamme aus der Region und habe über weite Teile meine Kindheit in Brunn am Wald verbracht. Nach der Schulzeit in Gföhl und Krems folgte zuerst die Ausbildung zur Diplomkrankenschwester. Parallel zu meiner Tätigkeit als OP-Schwester am AKH Wien studierte ich Humanmedizin. Der Abschluss des Studiums und die Promotion erfolgte 2004. Beinahe nahtlos, während der Wartezeit auf den Turnusplatz, kam mein erster von insgesamt 3 Söhnen zur Welt. Nach der Ausbildung zur Ärztin für Allgemeinmedizin war ich im Universitätsklinikum Krems an der Donau an der Chirurgie bzw. der Abteilung für physikalischen Medizin tätig. Während meiner praktischen Tätigkeit bildete ich mich laufend weiter und absolvierte unter anderem Zusatzausbildungen wie Notärztin, Schulärztin, orthomolekulare Medizin, Akupunktur, Mikroimmuntherapie, etc. Seit 2015 bin ich als Wahlärztin für Allgemeinmedizin mit Schwerpunkt Ganzheitsmedizin selbständig tätig. Ich bin Ärztin mit Leib und Seele und liebe die unterschiedlichen Herausforderungen, wie sie die Allgemeinmedizin täglich bietet. In diesem Sinne freue ich mich sehr über die neue Aufgabe in Lichtenau.

Text: Dr. Astrid Beron-Hagmann



Amtszeiten am Gemeindeamt & Postpartner

MO, MI, DO, FR 07:45 - 11:45
DI 15:00 - 19:00

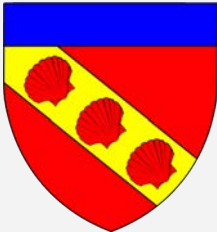
Tel.: 02718/257
E-Mail: gemeinde@lichtenau.gv.at

Abfallsammelzentrum

DI 08:00 - 18:00

Notrufe

Feuerwehr 122
Polizei 133
Rettung 144
Ärztenuotruf 141



Defibrillatoren in der Gemeinde

LICHTENAU - Raiffeisenbank
3522 Lichtenau 8



LOIWEIN - Dorfzentrum
3522 Loiwein 120



Vielfalt bei

Türen, Toren und Fenstern

UNSER
X LAGERHAUS



Ihr Fachberater vom
Lagerhaus Gföhl

Stephan Schierhuber
0664 501 50 45
fensterverkauf@zwettl.rlh.at



lagerhaus.at

bezahlte Anzeige

Hausmesse 1.+ 2.Oktob

Kia Sportage - Sofort lieferbar!

KIA
Movement that inspires



Im Leasing¹⁾ ab
€ 29.190,-

Auto Gruber

Gewerbepark 9 | 3542 Gföhl
Tel.: 02716 766 65 | office@auto-gruber.at |

CO₂-Emission: 166-127 g/km, Gesamtverbrauch: 4,8-7,3 l/100km
Symbolfoto. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Geräuschpegeldaten nach vorgeschriebenen Messverfahren gemäß der Verordnung (EU) Nr. 540/2014 und Regelung Nr. 51.03 UN/ECE [2018/798] ermittelt: Kia Sportage Fahrgeräusch dB(A) 68,0-67,0 / Nahfeldpegel dB(A) /min⁻¹ 78,0-69,0 / 3750-2400. 1) Listenpreis Kia Sportage Titan € 30.590,00 abzgl. Preisvorteil (inkl. Kia Partner Beteiligung) bestehend aus € 1.000,00 Leasingbonus bei Finanzierung über Kia Finance und € 400,00 Versicherungsbonus bei Abschluss eines Kia Versicherung Vorteilssets. Der Kia Versicherungsbonus ist nur gültig bei Kauf eines Neu- oder Vorführwagens und bei Abschluss eines Vorteilssets bestehend aus Haftpflicht, Vollkasko mit Insassenschutz und/oder Verkehrs-Rechtsschutzversicherung. Die Bindefrist bzw. Mindestlaufzeit des Vertrages beträgt 36 Monate inkl. Kündigungsfrist. Gültig bei Kaufvertrags- bzw. Antragsdatum bis 30.09.2022. Die Abwicklung der Finanzierung erfolgt über die Santander Consumer Bank GmbH. Stand 07/2022. Erfüllung banküblicher Bonitätskriterien vorausgesetzt. *) 7 Jahre/150.000km Werksgarantie.



bezahlte Anzeige

buch willkommen

Geburtstage & Jubilare eich loss ma hochlebm

**Alina
Spitaler**

geboren am
28.05.2022

Eltern:
Sandra Spitaler &
Manuel Maier

wohnhaft in
Lichtenau



**Henry
Wöber-Haselmayr**

geboren am
17.05.2022

Eltern:
Stefanie Haselmayr &
Gerald Wöber

wohnhaft in
Lichtenau

**Luisa
Aschauer**

geboren am
23.05.2022

Eltern:
Sophie Aschauer &
Hannes Gruber

wohnhaft in
Obergrünbach



**Leonie
Kern**

geboren am
19.06.2022

Eltern:
Verena & Harald

wohnhaft in
Lichtenau



**Theo
Hopfgartner**

geboren am
05.07.2022

Eltern:
Judith Hopfgartner &
Gerhard Dörr

wohnhaft in Lichtenau

Wimmer Anton

80. Geburtstag
Brunn am Wald



Steindl Elfriede

80. Geburtstag
Wietzen



Denk Anna

80. Geburtstag
Obergrünbach

Karl Martha

90. Geburtstag
Ladings

Klemmer Hermine

95. Geburtstag
Kornberg



Braunauer Ludwig

90. Geburtstag
Engelschalks

**Parla
Mayerhofer**

geboren am
17.07.2022

Eltern:
Cornelia Mayerhofer & Markus Meidinger

wohnhaft in Allentsgschwendt



**Leonie & Luisa
Fahrngruber**

geboren am
23.07.2022

Eltern:
Tanja Bergthaler & Gregor Fahrngruber

wohnhaft in Loiwein



Weixelbaum Margareta

80. Geburtstag
Jeitendorf

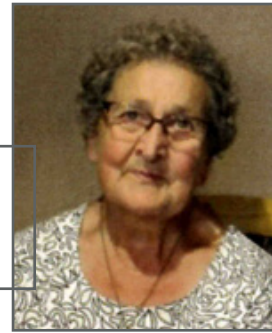
Kotzinger Josef

80. Geburtstag
Allentsgschwendt





Erich Simlinger
Erdweis
† 10.06.2022



Maria Mayer
Loiwein
† 13.06.2022



Ernst Mistelbauer
Großreiprechts
† 01.07.2022



Martha Karl
Ladings
† 05.07.2022



Leopold Grötz
Ladings
† 14.07.2022



Franz Herndler
Taubitz
† 30.07.2022



Johann Teuschl
Großreiprechts
† 08.08.2022



Ernst Stocker
Kornberg
† 11.08.2022



Sabine Geyer
Seeb
† 13.08.2022



Robert Hochwimmer
Großreiprechts
† 19.08.2022



Die Schüler:innen der 3. und 4. Klasse und ihre Lehrkräfte Romana Pernerstorfer und Elisabeth Jackson

Lesung in der Volksschule

Die Kinder der 3. und 4. Klasse der VS Lichtenau waren sehr begeistert von der Autorin Irene Gruber und ihrer Therapiehündin Cookie. Im Rahmen einer Lesung stellte

Frau Gruber ihr spannendes Buch „Einmal Cookiepowerer bitte!“ vor. Es blieb auch noch genug Zeit um Cookie kennenzulernen.

Text & Foto: VS Lichtenau



Erfolgreiche Läuferinnen in der Volksschule

Lara Florreither und Jana Öhlzelt aus der 3. Klasse nahmen sehr erfolgreich an der Laufolympiade in Krems teil.

Text & Foto: VS Lichtenau

Jana Öhlzelt und Lara Florreither

Erlebnisreiche Projektstage der 4. Klasse VS Lichtenau

Die 16 Schulkinder der 4. Klasse der Volksschule Lichtenau verbrachten mit ihrer Lehrerin Elisabeth Jackson drei ereignisreiche Projektstage in der Wachau und in St. Pölten. Zu den Höhepunkten zählte die Schifffahrt auf der Donau und der Besuch des Museums Niederösterreich. Unter fachkundiger Führung lernten die Schüler:innen ihre facettenreiche Landeshauptstadt kennen und durften im Landhausviertel einen Kinderlandtag abhalten. Die erfolgreiche Teilnahme an einer Millionenshow und das ausgelassene Tanzen in der Kinderdisco machte allen großen Spaß und stärkte das Gemeinschaftsgefühl.

Text & Foto: VS Lichtenau



Vlnr vorne: Johannes Fasching, Sophie Geyer, Sandra Glatz, Gabriel Wandl, Johannes Rihs, Christpher Rauscher; vlnr hinten: Raphael Braun, Steve Schenk, Marcel Stichauner, Gloria Großschartner, Johanna Böhm, Marvin Stocker, Stefan Stocker, Julian Sulzbacher, Alexander Herndler, Martin Wimmer

Bewegungsfest in der Volksschule

Im gesamten Schuljahr begeisterte Bewegungskoch Nadine die Kinder im Rahmen des Turnunterrichts und veranstaltete zum Abschluss für alle Kinder der Volksschule ein großes Sportfest im Schulgarten und im Turnsaal.

Text & Foto: VS Lichtenau

Schüler:innen der 4. Klasse mit Bewegungskoch Nadine Gilly



Radfahrprüfung der 4. Klasse

Alle 16 Kinder der 4. Schulstufe der Volksschule Lichtenau bestanden heuer den Radfahrführerschein. Nachdem die theoretische Prüfung von den Schüler:innen geschafft war, wurde unter der strengen Aufsicht von AbtInsp Gregor Vogl und RevInsp Thomas Riedl die praktische Prüfung abgelegt. Danach wurden die Kinder

zur Stärkung von der Raiffeisenbank-Filiale in Lichtenau zu einer ausgiebigen Jause ins Gasthaus eingeladen. Zur Mittagszeit brach die gesamte Klasse in Begleitung einiger Eltern und der Lehrerin Elisabeth Jackson zu einem Radausflug nach Brunn auf. Dort wurde im Karikaturengarten ein abwechslungsreich organisiertes Abschlussfest gefeiert.

Text & Foto: VS Lichtenau



Erwin Pistracher (Raika), Lena Schiller (Raika), Margot Stastny-Braun (VS-Direktorin), AbtInsp Gregor Vogl und RevInsp Thomas Riedl Johannes Fasching, Sophie Geyer, Sandra Glatz, Gabriel Wandl, Johannes Rihs, Christopher Rauscher; vlnr hinten: Raphael Braun, Steve Schenk, Marcel Stichauer, Gloria Großschartner, Johanna Böhm, Marvin Stocker, Stefan Stocker, Julian Sulzbacher, Alexander Herndler, Martin Wimmer

Junior-Leistungsabzeichen

Das Junior-Leistungsabzeichen des NÖ Blasmusikverbandes in Bronze haben folgende Schüler:innen der Musikschule Gföhl – Filiale Lichtenau mit Erfolg abgelegt: Johanna Dörr und Lara Florreither. Im Zuge der Musikschulkonzerte im Juni 2022 wurden die Urkunden von Musikschulleiter Prof. Sepp Weber, Vizebürgermeister Mag. Jochen Pulker (Gföhl), Vizebürgermeister Reinhard Steindl (Lichtenau), Kapellmeister Gregor Mistelbauer und Klarinettenlehrer Hannes Raidl übergeben.

Text & Foto: Prof. Sepp Weber

Vizebürgermeister Reinhard Steindl, Vizebürgermeister Mag. Jochen Pulker, Hannes Raidl, Kapellmeister Gregor Mistelbauer und Prof. Sepp Weber bei der Übergabe der Urkunden an Johanna Dörr und Lara Florreither.



Sicherheitstag der FF Loiwein in der VS Lichtenau

Die Freiwillige Feuerwehr Loiwein veranstaltete mit Kameraden aus Kärnten und Oberösterreich einen Sicherheitstag in der Volksschule Lichtenau.

An diesem Sicherheitstag durften die 3. und 4. Klassen der Volksschule teilnehmen. Zu Beginn des Sicherheitstages bekamen die Schüler:innen eine kurze theoretische Zusammenfassung über die Aufgaben der Feuerwehr und die wichtigsten Maßnahmen bei einem Brand.



Theoretischer Input für die Schüler:innen von OBI Christoph Preiß

Danach durften die Schüler:innen der VS Lichtenau an 4 Stationen ihr Können im Bereich der Feuerwehr unter Beweis stellen.

An der ersten Station wurde den Schüler:innen die Funktion und die Handhabung der verschiedenen Feuerwehrschräuche gezeigt. Jede:r Schüler:in durfte mit einem Feuerwehrschrlauch spritzen und dessen Rückstoß selbst miterleben. Auch das sogenannte Hydrochild wurde den Schüler:innen an dieser Station etwas nähergebracht.

Die zweite Station war für die Schüler:innen auch sehr interessant: Hier durften sie mit einem Feuerlöscher ein simuliertes Feuer löschen. Vor allem die Sicherheit aller Beteiligten und die richtige Handhabung mit einem Feuerlöscher waren bei dieser Station wichtig.



Löschen eines simulierten Feuers durch die Schüler:innen

Ein Wettbewerb mit Kübelspritzen war die dritte Station des Sicherheitstages. Die Schüler:innen mussten mehrere Becher von einem Tisch spritzen, wobei immer ein:e Schüler:in spritzte und der/die andere die Kübelspritze bediente.



Wettbewerb Kübelspritzen

Vor allem die 4. Station des Sicherheitstages machte den Kindern besonders viel Spaß. Bei dieser Station durften die Schüler:innen mit dem Feuerwehrauto mitfahren. Hier wurde das Außenmikrofon des Feuerwehrautos von den Schüler:innen besonders gern verwendet. Nach diesen zwei actionreichen Stunden hatten sich nicht nur die Schüler:innen, sondern auch alle beteiligten Personen eine kleine Stärkung verdient.

Für die Schüler:innen der Volksschule Lichtenau war dieser Sicherheitstag eine willkommene Abwechslung zum Schulalltag und eine der ersten externen Veranstaltungen der letzten zwei Jahre.

Der Sicherheitstag der Freiwilligen Feuerwehr Loiwein in der Volksschule Lichtenau bleibt den Schüler:innen hoffentlich noch lange positiv in Erinnerung. Ein Dank gilt hierbei vor allem der VS Lichtenau für den reibungslosen Ablauf.

Text: OBI Christoph Preiß; Fotos: FF Loiwein

Die strahlenden Kinder gemeinsam mit den Feuerwehrmännern



Schlossbesichtigung der VS Lichtenau

Eine einzigartige Gelegenheit ergab sich für die Kinder der ersten und vierten Klasse der Volksschule Lichtenau.

Am 9. Juni 2022 wurden sie von den Schlossbesitzern Janka Fischer und Emmerich Zöchbauer zu einer Besichtigung eingeladen. Frau Fischer machte mit den Kindern eine wirklich sehr tolle Führung durch das ganze Schloss. Außerdem zeigten Archäologen den Kindern interessante Ausgrabungen.

Darunter waren Skelette und eine alte Kapelle. Danach gab es noch eine gute Jause für alle.

Text: Johanna Böhm, Schülerin der vierten Klasse



HUBER
UHREN · SCHMUCK · OPTIK · HÖRAKUSTIK

Beim Kauf einer **Gleitsichtbrille*** ein Glas gratis. (Gültig im OKTOBER 2022) *bis zu Euro 629,- Ersparnis möglich.

Jetzt auch auf Instagram @optikhuber

HAUSMESSE 1. & 2. Okt. 2022

TOLLE AKTIONEN!

„Wir machen ihren Hörtest und Sehtest“

info@optik-huber.at
www.optik-huber.at

Pollhammerstraße 4
A-3542 Gföhl
Tel. +43(0)2716/6050
Kirchenplatz 8
A-3550 Langenlois
Tel. +43(0)2734/3111

bezahlte Anzeige

KONZEPT HAUS
ZIEGELFERTIGHAUS

ARCHITEKTENHAUS VORTEILSHAUS ODER

JETZT ZUM FIXPREIS

Konzept Haus baut Ihr Ziegelfertighaus genau nach Ihren Wünschen zum Fixpreis.

JETZT ANRUFEN UND FIXPREIS SICHERN: 02732 / 94 103

3500 Krems konzept-haus.at office@konzept-haus.at

bezahlte Anzeige

KUGLER
BAD | HEIZUNG | UMWELTECHNIK

www.kugler-installation.at

3542 Gföhl, Feldgasse 35, Tel.: 02716/6278
3500 Krems, Bertschingerstraße 6, Tel.: 02732/83347
office@kugler-installation.at

NOTDIENST HOTLINE 02716/6522

bezahlte Anzeige

„Klimafit“ in Rastenfeld

Land mobilisiert Schulen

Rund ums Klima und um den Umweltschutz versucht das Land NÖ gemeinsam mit den NÖ Umweltverbänden auch unsere Schüler:innen zu sensibilisieren und für die kommenden Herausforderungen „fit“ zu machen.

Angesprochen werden unter anderem Themen wie Recycling, Mülltrennung und Plastikvermeidung. Praktische Tipps rund um regionales Einkaufen, die Reduktion des eigenen Wasserverbrauchs, sowie persönliche Beitragsmöglichkeiten zum Erhalt unserer Ressourcen runden die Fakten zu Klima und Klimaschutz in NÖ noch ab. Ebenso wird auf die Jugendklimakonferenz aufmerksam gemacht, die alljährlich im Herbst stattfindet, um in Workshops mögliche Maßnahmen zu erarbeiten.

Jedes Kind erhielt eine Broschüre, einen Aufkleber und einen Stift als kleines Geschenk, um den Gedanken an den „blau-gelben Klimaschutz“ in Erinnerung zu behalten!

Text & Foto: MS Rastenfeld



Die Schüler:innen der zweiten Klasse mit der Rastenfelder Vizebürgermeisterin Manuela Dornhackl und Gemeinderätin Michelle Schulmeister

Neuanfang & Ende

... ist der Schulschluss 2022 für die 1. Klassen der NMS Rastenfeld.

2 Jahre war den österreichischen Schüler:innen der gemeinsame Ausflug versagt. Wie gut Projektstage dem Zusammenhalt tun, das lernten die 1a & 1b der NMS Rastenfeld dieser Tage. Für viele vermutlich der erste Kurzurlaub ohne Eltern, zeigten die Kinder Verantwortung, Freude und Enthusiasmus.

Die Projektstage fanden in Bad Gleichenberg, genauer im Styressic Park, statt. Die Schüler:innen schliefen in den luftigen Baumhäusern, kletterten wie Fortgeschrittene und sammelten in motorisierten Kutschen erste Lenkerkenntnisse. Der jugendlichen Energie entsprechend genossen die Kinder auch abendlich den Pool, den Sportplatz und das gemeinsame Grillen. Die Highlights, die Bewegung in den Dino Park brachten, waren das haus-eigene Karussell und der Jump Tower. Für kulinarisches Niveau bzw. Universalgenuss der Extraklasse sorgte das



Schüler:innen der beiden ersten Klassen

Haus Zotter, das die lange Heimreise, 3 Stunden entfernt, versüßte.

Text & Foto: MS Rastenfeld

Warum in die Ferne schweifen?

Die 1a und 1b unserer Schule machte sich heuer gemeinsam mit einem kleinen Lehrerteam auf nach Lichtenau und besuchte dort das wunderhübsche Bauernmuseum. Wir fanden dort vieles aus unserer Kindheit bzw. aus Opas Scheune wieder. Dann ging es zu Fuß weiter nach Brunn, wo wir den Karikaturengarten mit einer kleinen Rätselralley erkundeten. Ein kleiner Regenguss „lud ein“ zu einer Eispause im Gasthaus Schindler. Zu Fuß ging es dann wieder nach Lichtenau und von dort aus mit dem Bus retour nach Rastenfeld. Dort wurden tags darauf auch die Gewinner:innen der Ralley bekanntgegeben.

Text & Foto: MS Rastenfeld



Lisa Holm, Sophie Donninger, Jan Schrabauer, Matthias Engelhart, Florian Rihs und Philipp Österreicher (versteckt) im Heimatmuseum



Die Schüler:innen der dritten Klasse mit Klassenvorstand Sigrid Geigenberger

Aufgeklärt!

Klar organisiert Führung für die 3. Klasse

Ebenso von KLAR, den Unterstützern unseres Wasserswerpunkts, mitorganisiert und ermöglicht war der Lehrausgang im Rahmen des Wandertags in die Kläranlage Rastenfeld. Emanuel Huber führte durch das

Gebäude und erzählte den Schüler:innen interessante Details, wie zum Beispiel, dass die Kläranlage Rastenfeld, die die Großgemeinde „versorgt“, noch Kapazitäten frei habe und eine der wenigen Anlagen innerhalb eines Gebäudes sei. Wir bedanken uns bei Herrn Huber und KLAR, vertreten durch Frau Grünstäudl und Frau Hubaczek, für den interessanten Vormittag.

Text & Foto: MS Rastenfeld



Schüler:innen der vierten Klassen MS Rastenfeld sowie der VS Altpölla in Begleitung von Mag. Viktoria Grünstäudl

Wassertauglich? Na, KLAR!

Wandertag der 4. Klassen zum Brunnenfeld und ins Kraftwerk Theiß

„KLAR“ - Region Kampseen (vertreten durch Nina Hubaczek und Viktoria Grünstäudl), die Unterstützer unseres Wasserswerpunktes, luden die Schüler:innen der 4. Klassen zur Besichtigung des Brunnenfeldes in Gedersdorf und des Kraftwerks Theiß ein. Bereits vor zwei Jahren wurde begonnen, eine Wasserleitung von Donaudorf/Grunddorf bis Zwettl zu bauen, um zukünftig die Trinkwasserversorgung der waldviertler Regionen gewährleisten zu können. Die Wirkungsweise, Ent-

stehung und Funktionsweise dieser Anlage wurde uns sehr anschaulich von Herrn DI Eschelmüller erklärt. Im Anschluss wurden wir von Herrn Ing. Fries durch das Kraftwerk Theiß geführt. Die Schüler:innen erhielten einen Eindruck der imposanten Turbinen „Cordula“ und „Michaela“, die das leistungsstärkste Wärmekraftwerk betreiben bzw. betrieben. Ebenso zeigt sich die Fernwärmeversorgung der Stadt Krems durch das Kraftwerk gewährleistet. Die EVN bot den Schüler:innen einen kurzweiligen Vormittag und versorgte uns auch noch mit einer Jause. Wir bedanken uns bei der EVN und KLAR für diese interessante Exkursion!

Text & Foto: MS Rastenfeld

Herzlichen Dank!

Einen herzlichen Dank an Familie Klaffl, speziell an Frau Maria Klaffl, für den Einsatz und die Lebensrettung der Nachbarin Frühwirth Ernestine.

Text: Frühwirth Ernestine



vo unsere Vereine



Herbert Gretzel – Zaun- und Platzsanierung



Erwin Hopfgartner – Platzsanierung und Rookie im Team

Neues vom Sportverein Union Lichtenau

In dieser Ausgabe des Gemeindeboten möchten wir uns als Sportverein sehr herzlich bei unseren fleißigen Helfer:innen, die sich um unsere schöne Sportanlage kümmern, bedanken.

Dressen waschen, Linien markieren, Rasen mähen, Plätze sanieren (diese wurden gestoppelt und 110 Tonnen Sand eingebracht) bzw. die Gebäude in Stand halten sind nur einige Arbeiten, die unentgeltlich und in der Freizeit erledigt werden. Ohne diese Arbeiten wäre an einen geregelten Spielbetrieb im Jugend- als auch im Erwachsenenbereich nicht zu denken. Vielen Dank noch einmal für den großartigen Einsatz.



Plitsch-Platsch Party Großreinprechts

Auch dieses Jahr war unsere Plitsch-Platsch Party wieder ein Erfolg.

Der Wettergott meinte es gut mit uns und den ganzen Tag wurden wir mit strahlendem Sonnenschein gesegnet.

Viel Spaß hatten die Teilnehmer:innen und das zahlreiche Publikum beim „Dirndlspringen“, dem Höhepunkt des Nachmittags.



Linda Klemmer bei ihrem furchtlosen Sprung.



Ernst Zach – Mann für die geraden Linien



Manfred Braun – Chefrasenmäher



Helmut Herndler – Dressenwäscher aus Leidenschaft



Leo Marchsteiner – Maler und Anstreicher

Wir als Sportverein laden Sie auch sehr herzlich ein, sich von unserem Verein und der schönen Anlage bei dem einen oder anderen Jugend- bzw. Erwachsenenspiel ein Bild zu machen. ;-)

Text & Fotos: Jürgen Groiß



Die Gäste der Plitsch-Platsch Party.

Es grenzte schon an Schauspielkunst, was hier die weiblichen und männlichen „Dirndl“ auf dem Sprungbrett sowie im und um das Becken des Badeteiches boten. Den ersten Platz holte unsere jüngste Mitbewerberin, Linda Klemmer (5 Jahre), die wagemutig mit ihren Schwimmscheiben ins Becken sprang. Dicht gefolgt von Andrea Gafo und Moritz Graf.

Alle Gäste wurden mit Schmankerl versorgt und auch unsere kleinen Gäste hatten viel Spaß in der Hüpfburg.

Text: Jasmin Steindl, Fotos: DEV Großreinprechts

Sofortiger Wiederaufstieg!

Die Stockschützen aus Lichtenau haben nach dem bitteren Abstieg im dem Vorjahr den sofortigen Wiederaufstieg in die Gebietsliga geschafft.

Obmann Martin Rauscher, Herbert und Markus Koppensteiner sowie Manuel Steinbauer traten am 15.05.2022 in Windigsteig zur Bezirksmeisterschaft an.

Bei diesem Turnier war alles dabei: Pech, Glück, Unvermögen, aber auch viele perfekte Schüsse waren mit von der Partie! Alle teilnehmenden Mannschaften hatten mit der brütenden Hitze und den schwierigen Verhältnissen so ihre Mühe. Schlussendlich hielten die Nerven der Lichtenauer und der zweite Platz hinter Gars/Kamp wurde eingefahren. Die zwei erstplatzierten Mannschaften steigen in die nächst höhere Spielklasse Gebiet Nord auf.

Gratulation und alles Gute für 2023!!!



Siegermannschaft von Schmerbach vlnr: Manuel Steinbauer, Martin Rauscher, Ernst Weillechner, Herbert Koppensteiner

Ein „Dankeschön“ möchte Obmann Martin Rauscher aussprechen:

Christine Waldschütz unterstützt den Stockschützenverein seit ihrem Zuzug 2015 nach Lichtenau immer mit köstlichen Süßspeisen!

Bei jedem Pokalturnier, Firmen & Verein Turnier bzw. bei Veranstaltungen wurde von Christine eine Spende in süßer Ausföhrung vorbeigebracht.

Der Vorstand brachte ihr Anfang August ein Dankeschön vorbei.

Text: Martin Rauscher, Fotos: USV Lichtenau

Weitere Turnierergebnisse:

3. Platz DUO Turnier in Lichtenau am 28. Mai
3. Platz Pokalturnier in Schrems am 11. Juni
4. Platz Pokalturnier in Bärnkopf am 02. Juli
2. Platz Qualifikationsturnier für die UNION-Landesmeisterschaft am 8. Juli (Aufsteiger)
4. Platz DUO Turnier Gebietsausscheidung für die Landesmeisterschaft am 16. Juli
6. Platz Int. VITAhome Solo Stocksport-Cup in Wang am 23. Juli (Martin Rauscher)
1. Platz Pokalturnier von Pölla Aktiv in Schmerbach am 05. August



vlnr stehend: Herbert Koppensteiner, GLV Waldviertel Obfrau Regina Sinhuber, Martin Rauscher vorne: Manuel Steinbauer, Markus Koppensteiner



vlnr: Martin Rauscher, Christine Waldschütz, Ernst Dietl

Musikverein Lichtenau



Ob Kirtag oder Hochzeit im Mai, auch bei der Erstkommunion waren wir mit dabei. Weiter ging es mit der Firmung, und auch beim FF-Fest sorgten wir für eine gemütliche Stimmung. In Mühldorf, Spitz und Krems waren wir unterwegs, trotz des etwas längeren Anfahrtswegs. Beim Sonnenwendfeuer waren wir vertreten, und zum Feiern wurden wir auch gebeten. Zum Abschluss noch die Radio NÖ Sommertour, so Tage mit der Musik sind einfach Freude pur!
Text: Johanna Mayerhofer



Die Musik ist für uns da! – Interviewreihe des Musikvereins

Texte: Johanna Mayerhofer

Name: Theresa Wimmer | Alter: 20 Jahre

F: Wann hast du angefangen, dein Instrument zu erlernen?

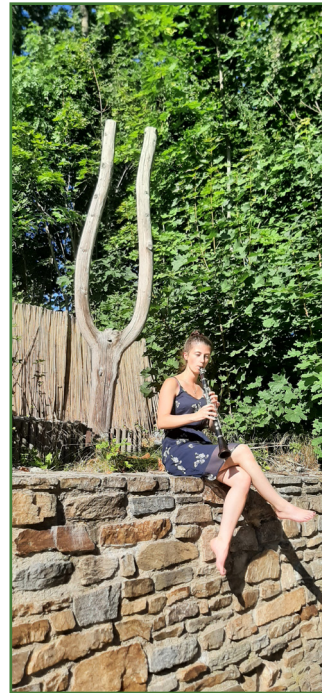
Klarinette zu lernen habe ich in der 2. Volksschule begonnen, also im Alter von sieben Jahren. Davor habe ich ein Jahr Blockflöte gespielt, um in die Grundlagen der Musik hineinschnuppern zu können.

F: Würdest du gerne noch einmal ein neues Instrument lernen? Warum/Warum nicht? Welches wäre es?

Wenn ich die Zeit hätte, würde ich auf jeden Fall noch ein Instrument lernen. Egal ob Querflöte, Oboe oder Klavier - es gibt so viele Instrumente, die mir gefallen würden. Vielleicht ergibt es sich ja dann in der Pension. :-)

F: Wie handhabst du die Organisation deiner Freizeitaktivitäten, dass du alles immer unter Dach und Fach bekommst?

Jeder der mich kennt weiß, dass meine Freizeit meistens sehr verplant ist. Vor allem als ich noch im Internat war,



Die Musik ist überall zu finden!
Foto: Theresa Wimmer

war es immer eine große Herausforderung, an einem Wochenende alles unter einen Hut zu bekommen. Trotzdem habe ich mich immer bemüht, dass die Musik nie zu kurz kommt und das habe ich, denke ich, sehr gut hinbekommen.

F: Verbindest du auch negative Ereignisse mit der Musik?

Ein negatives Erlebnis in dem Sinn verbinde ich nicht mit der Musik. Natürlich waren ein paar Stresssituationen dabei, wie zum Beispiel vor meinen Prüfungen zu den Leistungsabzeichen, aber ein bisschen Nervosität holt dann doch das Beste aus einem heraus.

F: Wann ist die Musik für dich da?

Die Musik ist immer für mich da. Egal ob im Stall, am Pferd, beim Lernen, beim Feiern oder im Auto – ein Leben ohne Musik wäre mir viel zu still.

Name: Friedrich Albert | Alter: 62 Jahre

F: Wie lange bist du nun schon beim Musikverein Lichtenau?

Seit der Gründung des Vereines 1998.

F: Wie durchlebt man den Wechsel (Mitglieder, Stückauswahl, Proben-tag, ...) über die Jahre, wenn man ein so treues Mitglied ist?

In all den Jahren habe ich zahlreiche Funktionen im Vorstand gehabt (Archivar, Kassier, Schriftführer, Obmann Stellvertreter und Obmann). In dieser Zeit gab es sehr viele Höhen und Tiefen im Verein. In den Jahren hat sich die Kapelle musikalisch sehr gut weiterentwickelt. Nicht nur Marsch, Polka und Walzer stehen am Programm, sondern auch Modernes.



Unser Fritz ist einfach durch und durch Musiker.
Foto: Friedrich Albert

F: Welches ist/war dein absolutes Lieblingsstück in den vielen Jahren?

Das kann man so nicht beantworten. Ich spiele die traditionelle, genauso wie die moderne Blasmusik sehr gerne.

F: Was bedeutet dir der Musikverein Lichtenau?

Für mich ist der Musikverein ein wichtiger Teil. Der Vorstand versteht es sehr gut, auf die unterschiedlichen Generationen einzugehen.

F: Wann ist die Musik für dich da?

Seit meiner Kindheit (Sängerknabe im Stift Zwettl) begleitet mich die Musik durchs Leben.

Name: Julian Wesely | Alter: 12 Jahre

F: Seit wann spielst du im Musikverein Lichtenau? Wie bist du dazu gekommen?

Ich spiele seit zirka einem Jahr und bin durch Freunde darauf gekommen.

F: Was macht dich glücklich, wenn du musizieren darfst?

Die Gemeinschaft und die Freude anderer Menschen an meiner Musik.

F: Wie oft übst du? Warum?

Zirka ein- bis zweimal in der Woche, weil ich auch in der Schule viel musiziere.



Meine Klarinette und ich beim Hecken schneiden.
Foto: Julian Wesely

F: Bei den Proben gratulieren wir unseren Mitgliedern indem wir ihnen ein von dem Geburtstagskind ausgewähltes Stück spielen. Welches wählst du, warum und würdest du es dirigieren wollen?

Ich wähle das Stück „Sweet Caroline“, weil es eine coole Melodie hat, aber ich würde es nicht dirigieren wollen.

F: Wann ist die Musik für dich da?

Eigentlich immer. Vor allem aber bei sehr starken Gefühlen, in lustigen und in traurigen Zeiten oder einfach, wenn ich nichts Besseres weiß. Was eigentlich nicht geht, weil die Musik das Beste ist!



Michael Gassner und Denise Fuchs (Mitte) bei der Übergabe der Auszeichnung

Tag der Landjugend

Die Aufgabe des Projektmarathons der Landjugend Lichtenau war es, den Spielplatz in der Siedlung Lichtenau sowie den dazugehörigen Grillplatz neu zu gestalten.

Nach 42,195 Stunden Umsetzung des Projektes und der Präsentation des Projektes vor einer Fachjury wurde die Landjugend Lichtenau im Zuge des Tages der Landju-

gend in Wieselburg mit Gold ausgezeichnet. Diese Auszeichnung durfte von Obmann Michael Gassner und Leiterin Denise Fuchs, sowie einer kleinen Delegation der Landjugend Lichtenau entgegengenommen werden.

Wer sich selbst vom Projekt überzeugen möchte, kann den Spielplatz besuchen oder auf der Homepage der Landjugend Niederösterreich den Blog zum Projektmarathon verfolgen.

Text: Michaela Frühwirth, Foto: Georg Pomassl

Vollmondnacht im Karikaturengarten Brunn

Am 13.07.2022 fand die diesjährige Vollmondnacht im Karikaturengarten Brunn am Wald, organisiert vom Verein TUK Lichtenau, statt. Der Verein durfte an diesem Abend rund 250 Personen im Karikaturengarten willkommen heißen und einen gelungenen Sommerabend feiern.

Der 7. Vollmond des Jahres, schönes und warmes Wetter, Austropop vom Feinsten und natürlich eiskühle Getränke sowie leckere Speisen – alles spielte am 13.07.2022 für die Vollmondnacht perfekt zusammen. Die schon zur Tradition gewordene Veranstaltung in der Gemeinde Lichtenau, organisiert vom Verein Tradition und Kunst, konnte dieses

Jahr nach einer langen Coronapause endlich wieder stattfinden. Die Vorfreude war nicht nur beim Veranstalter groß, sondern auch die Besucher:innen freuten sich schon auf jede Menge Austropop der Band „Treibholz“ und einen gemütlichen Abend im Freien.

Gemeinsam mit dem Gasthof Schindler, welcher direkt an den Karikaturengarten in Brunn angrenzt, wurden Hunger und Durst gestillt und der laue Sommerabend im Waldviertel mit Austropop-Klassikern genossen. Doch nicht nur die Klänge der Band „Treibholz“ begeisterten die Besucher:innen, auch die vielfältigen Ausstellungsstücke und die neu gestaltete Karikaturengalerie von Leopold Maurer kamen bei allen Gästen sehr gut an und luden zum Schmunzeln ein. Die ca. 80 anwesenden Kinder erfreuten sich an den blinkenden Lichtern, welche sie in der Pause erhielten.

Text: Alice Steinmüller, BA



Hinten: Johannes Neunteufel, Wolfgang Rehlichler, Gerold Weißenböck, Claudia Volf, Helgi Sagburg; vorne: Vizebürgermeister Reinhard Steindl, Obfrau TUK Maria Klaffl, Monika Kuhn, Christian Zeller, Bürgermeister Andreas Pichler; Foto: Gemeinde Lichtenau

Lebensweg Pfingstwanderung

Von Sallingberg über Ottenschlag bis nach Bad Traunstein ging es am Pfingstmontag bei der Lebenswegwanderung. Eine top ausgeschilderte Strecke, genügend Rastmöglichkeiten entlang der knapp 17 km langen Etappe sowie perfektes Wanderwetter lockten weit mehr als 100 Wanderer an.

Für Obmann Konrad Friedl vom „Verein zur Errichtung und Ausbau des Lebenswegs“ war es ein Freudentag: Zwei Jahre musste aufgrund der Pandemie auf die Pfingstwanderung verzichtet werden. In diesem Jahr stand die achte Etappe „40 – 50 Jahre: Bewusstwerdung / Zweifel“ am Programm.

Der Start erfolgte um 9 Uhr morgens beim Freizeitzentrum in Sallingberg. Ihre nächste Station – Ottenschlag – erreichten die meisten Wanderer bereits nach eineinhalb Stunden. Gestärkt nach einer kleinen Jause im Café Einsiedl oder beim Schlossheurigen Wimmer

ging es motiviert weiter nach Bad Traunstein. Dort fand der Wandertag einen würdigen Abschluss mit Einkehrmöglichkeit im Gasthof zum Wachtstein sowie im Kaffeehaus Bachl.

Text: Leaderregion Südliches Waldviertel-Nibelungengau



Beim Wanderstart am Pfingstmontag in Sallingberg: Benno Sulzberger (Verein Lebensweg), Sallingbergs Vizebürgermeisterin Cornelia Juster, Irene Kamleithner (Tourismusbüro Yspertal), Obmann Konrad Friedl (Verein Lebensweg), Monika Mach und Angela Fichtinger (Bad Traunstein) sowie Anna Faltner (LEADER-Region).

Foto: Faltner/Leaderregion

Schaugarten Karikaturengarten Brunn am Wald erhält Auszeichnung „Goldener Igel“

Landesrat Martin Eichinger: „Unsere Schaugärten sind Wohlfühl- und Inspirationsoasen für Landsleute und Touristen. Meine Gratulation an die Schaugärtner:innen für die beliebte Auszeichnung ‚Goldener Igel‘. Durch ihr Engagement wird Niederösterreich noch lebenswerter!“

Niederösterreich bietet eine große Vielfalt an Gartenerlebnissen an. Diese reicht von Schlossgärten, Themen- oder Erlebnissgärten, Parkanlagen, private Gärten, Stifts- und Klostersgärten, Obst-, Gemüse- und Kräutergärten bis zur ökologischen Gartenschau. Jährlich werden jene Schaugärten mit der beliebten Auszeichnung „Goldener Igel“ prämiert, die die drei Kernkriterien von ‚Natur im Garten‘ umsetzen und in Qualität und Umfang überzeugen. 9 von 10 Niederösterreichern sind der Ansicht, dass die Idee der naturnahen Garten- und Grünraumgestaltung und der Schutz der Artenvielfalt unterstützt und weiter ausgebaut werden sollen. Dabei ist der Verzicht auf chemisch-synthetischen Dünger und Pestizide sowie Torf besonders ausschlaggebend – die Kernkriterien von „Natur im Garten“.

Durch die Verleihung der Plakette „Goldener Igel“ wird einmal mehr darauf hingewiesen, dass Niederösterreich das ökologische Gartenland Nummer eins in Europa ist. „Dieser Erfolg ist maßgeblich auf unsere großartige Gartenkultur und die liebevolle Pflege der Schaugärtner:innen zurückzuführen“, erklärt Landesrat Martin Eichinger anlässlich der Auszeichnung.

Text: Franz X. Hebenstreit



Landesrat Martin Eichinger und Bürgermeister Andreas Pichler bei der Übergabe des Goldenen Igels. Foto: J. Ehn

Sonderausstellungsrevival im Museum Der Bauer als Selbstversorger

Die diesjährige Sonderausstellung im Museum Der Bauer als Selbstversorger in Lichtenau im Waldviertel findet unter dem Motto „Sonderausstellungsrevival“ statt.

Am 22.05.2022 wurde die diesjährige Sonderausstellung im Museum Der Bauer als Selbstversorger in Lichtenau eröffnet. Dieses Jahr werden die schönsten und außergewöhnlichsten Stücke der Sonderausstellungen aus den letzten 10 Jahren gezeigt. **Sie sind bis Ende Oktober jeden Sonntag und Feiertag von 14:00-17:00 Uhr im Museum zu bestaunen.**

Außerdem organisiert das Museum auch regelmäßig Veranstaltungen: So gab es im Juni ein Frühstück im Museum, im Juli wurde eine Kräuterwanderung veranstaltet und im August fand wieder der schon zur Tradition gewordene Museumskaffee statt. Im Oktober wird die Museumssaison in Lichtenau mit 2

Veranstaltungen beendet: Anfang des Monats findet der lustige Museumsheurige statt und am letzten Oktobersonntag wird das Museum mit einer Handwerksvorstellung geschlossen. Nähere Informationen und die genauen Termine der Veranstaltungen finden Sie auf www.lichtenau.gv.at unter dem Menüpunkt „Veranstaltungen“.

Text: Alice Steinmüller, BA



Ingrid Oppenauer, Museumsverein-Obmann Gerhard Hauer, Edeltraud Ecker, Helga Heidl, Ex-Obmann Leopold Rihs, Christine Mistelbauer, Bürgermeister a.D. Hubert Nöbauer
Foto: Richard Rauscher

lowalat | vawoandagelt | iwahabs | iwawerts

lauwarm | verwackelt oder verbeult | zirka, in etwa | quer

Seiten blicke

Ladings: neuer Rastplatz eingeweiht
Foto: Andreas Gerstl



Yoga im Grünen mit Karin Obrist
Foto: Karin Obrist



20 Jahre Postpartner Lichtenau
Foto: Österreichische Post AG



Kirtag Lichtenau
Foto: Ing. Helge Dereani



Besuch 2. Klasse VS Postpartner
Foto: Gemeinde Lichtenau



Allentsgschwendter Traktorausfahrt

17.07.2022, Traktortreffen in einer Nachbargemeinde! Das braucht man den Allentsgschwendter:innen nicht 2x sagen und im Nu waren 28 Traktoren zur Abfahrt bereit. Im langen Konvoi gings los und es wurden 3 Pokale mit nach Hause genommen, natürlich die größte Gruppe, der älteste Fahrer und der älteste Traktor. Zusammenhalt wird in dieser Ortschaft ganz groß geschrieben!
Foto: Margit Hofbauer



Besuch 2. Klasse VS Postpartner
Foto: Gemeinde Lichtenau



Radio NÖ Sommertour am 21.07.2022
Foto: Gemeinde Lichtenau



Konzert Dana im Karikaturengarten
Foto: Ing. Helge Dereani



KAMPTAL+
Hier kann ich's

Tolle Preise für die besten Geschäftsideen

Der regionale Wettbewerb für Gründer:innen – so funktioniert's!

KAMPTAL+ Hier kann ich's!
Die LEADER-Region Kamptal kürt mit dem neuen Wettbewerb innovative Geschäftsideen. So können wir Leerstände reduzieren und neue Impulse in die Region bringen.

Mitmachen können alle, die in einer der 25 Gemeinden der Region durchstarten wollen – sei es mit Handel, Handwerk, Gastronomie oder Dienstleistung. Den besten fünf Konzepten winken tolle Preise.

Im Herbst 2022 geht's los! Ab dann gibt's alle Infos unter www.gründer-region-kamptal.at

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Kontakt:
Mag. Stefan Lettner
E: lettner@cima.co.at
T: +43 676 4111 602

so schmeckt's Waldviertl



Mohnknödel mit Hollerkoch
(Mohnknödel mit eingedickter Hollersuppe)

Knödelteig:
½ kg gekochte, geschälte Erdäpfel werden noch heiß gepresst, 10 dag Kartoffelmehl, 3 Esslöffel Weizengrieß und Salz dazugeben und alles rasch zu einem glatten Teig verkneten. Der Teig sollte noch heiß zu Knödeln verarbeitet werden, sonst bleibt die Fülle nicht im Knödel.

Mohnfülle:
Geriebenen Mohn mit Zucker und Milch (sollte die Mohnmasse bedecken) unter ständigem Rühren einkochen, damit es eine feste Masse wird. Je nach Geschmack

kann man auch Marmelade und einen Schuss Rum dazugeben. (Wenn man zuviel Masse hergestellt hat kann man diese auch einfrieren und später mit etwas Milch strecken und für einen Mohnstrudel verwenden.) Aus der noch warmen Masse Knödel formen und mit dem Knödelteig umhüllen. Die Knödel ins kochende Wasser legen, aufrühren und kurz aufkochen, danach ziehen lassen bis die Knödel aufschwimmen.

Hollerkoch:
Schwarze, reife Hollerbeeren mit Zucker, Wasser und einer Prise Salz köcheln lassen, man kann auch geschnittene Zwetschken dazugeben. Wenn die Beeren weichgekocht sind ggf. etwas zerdrücken, mit Creme fraiche binden, und warm mit den Knödeln servieren. Zum Verfeinern kann man auch Zimt oder Marmelade dazugeben. Das Rezept wird immer nur „iwahabs“ gekocht darum gibt es auch keine genauen Mengenangaben. – Gutes Gelingen!
Rezept von Johanna Stummer

Haben auch Sie ein besonderes Lieblingsrezept aus dem Waldviertel und möchten diesen Gaumenschmaus mit anderen Lichtenauer:innen teilen? Dann senden Sie uns Ihr Rezept (im Idealfall mit Foto) an gemeinde@lichtenau.gv.at oder bringen es persönlich am Gemeindeamt vorbei. Mit etwas Glück kocht ganz Lichtenau bald Ihr Lieblingsgericht aus dem Waldviertel nach. Mit der Zusendung erklären Sie sich einverstanden, dass Ihr Name und Ihr Wohnort ebenfalls abgedruckt werden!

Kinder ecke



Wir basteln unser eigenes Herbstbild:

Such dir draußen 4 Äste und ein paar bunte Herbstblätter. Außerdem brauchst du eine Schnur in 2 unterschiedlichen Farben.



1

Die 4 Äste bindest du zusammen und kno-test die Ecken fest, so dass sie wie ein Bilderrahmen aussehen.



2

Wenn das erledigt ist, nimmst du die andere Schnur, bindest sie an einem Ende fest und wickelst sie rund um die Äste. Du kannst die Schnur entweder wie im Bild wickeln oder auch kreuz und quer über alle Äste.



Jetzt steckst du die Herbstblätter dazwischen, dass ein buntes Bild entsteht - und fertig ist dein Herbstkunstwerk!

3

Anleitung und Bilder von fantasiewerk.ch

DAS AUTOHAUS IHRES VERTRAUENS GANZ IN IHRER NÄHE.



**DIE GESCHENKSIDEE
FÜR AUTOFAHRER**

Der neue Meisner Mehrwertpass ist ab September erhältlich!

Mit dem Meisner Mehrwertpass profitieren Sie von vielen unterschiedlichen Vorteilen direkt bei uns im Autohaus oder auch bei unseren Kooperationspartnern! Natürlich ist auch die Top Card unserer Marken VW, Audi, Seat, Skoda und Cupra kostenlos mit dabei!

Sie besitzen bereits einen Meisner Mehrwertpass?
Umso besser, denn dann bekommen Sie bei einem erneuten Kauf -10% auf die nächste Innenreinigung Ihres Fahrzeuges geschenkt!

meisner

Spitzer Straße 37
3631 Ottenschlag
02872 7292

vw.audi.meisner@wvnet.at
www.meisner.at



Kundendienst

Montag bis Freitag von 7:45 bis 12:00 Uhr
und von 13:00 bis 16:45 Uhr
Samstag nach Vereinbarung

Verkauf

Montag bis Freitag von 8:00 bis 12:00 Uhr
und von 13:00 bis 17:00 Uhr
Samstag von 8:00 bis 12:00 Uhr